

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 29 / 70. Jahrgang / Donnerstag, 20. Juli 2023

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats

FeniHydrocort Creme 0,5 %

Sie sparen: **39%**
nur **€8,98**
(1 kg = €295,38)

Für Erwachsene und Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr.
Zur Linderung von mäßig ausgeprägten entzündlichen Hauterkrankungen. Enthält Kaliumsorbat und Cetylstearylalkohol.
Wirkstoff: Hydrocortison.
30 g Creme **Statt €14,79**

GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
Wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfließen.

Heute mit Ihrer

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung
22.-28.7.

rtv
Wissen, was läuft.

Jodie Marner Pullini
Moderatorin der rtr-Tagesschau

„Heute mit Ihrer“
20.000 €
Preisgeld

Weiter geht's!

Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Niederrhein-Bäcker Oomen hilft im Ahrtal

Maschinen für Bäcker-Ehepaar aus Dernau



Spendenübergabe an den Vorstand des Verkehrsvereins Dernau für das Winzerfest im September

„Dernauer Brot“ von Oomen hilft Dernau

Momentan führen sie das einzige Geschäft im Ort und haben ihr Sortiment deshalb sogar um Lebensmittel erweitert. Das freut die Dernauer. Und auch den Bäckermeister Oomen vom Niederrhein, der im Juni in seinen zehn Filialen das Roggenmischbrot „Dernauer Brot“ verkaufte und von jedem Brot 50 Cent an den Verkehrsverein Dernau spendete. Einen Scheck über 1.000 Euro übergab Manfred Oomen dieser Tage vor Ort. **Gewinner aus Hinsbeck fahren ins Ahrtal**

Außerdem konnten Oomen-Kunden an einem Gewinnspiel teilnehmen und einen Kurztrip auf ein Weingut in Dernau gewinnen, mit einem Treffen der Deutschen Weinprinzessin Linda Trarbach, die selbst aus Dernau kommt. Die Gewinner Carmen Hastenrath und Paul Geerlings aus Nettetal-Hinsbeck traten den Trip nach Dernau gerne an. Paul Geerlings kannte den Ort von einem Besuch mit seinem Kegelclub. Die Weinliebhaber probierten vor Ort verschiedenste edle Ahrtropfen.

Manfred Oomen wird zukünftig in seinen Bäckereien auch Wein aus Dernau verkaufen und damit eine weitere „gehaltvolle“ Unterstützung für eine der schönsten Weinregionen Deutschlands leisten. Dazu passt der Appell von Nadine und Dirk Josten, in dem die beiden betonen: „Vergesst das Ahrtal nicht und kommt alle bitte wieder, damit es wieder zu dem wird, was es einmal war. Denn ohne den Tourismus können wir alle nicht leben.“

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Zwei Jahre nach der Jahrhundertflut im Ahrtal haben viele Menschen, die Hab und Gut bei der Sintflut verloren hatten, mit ihrem Schicksal, weil sich viele vor allem von staatlichen Stellen und Behörden, teilweise aber auch von ihren Versicherungen im Stich gelassen fühlen. Hilfe kam in den letzten 24 Monaten dafür aber in reichlichem Maße von außen: Viele Menschen spendeten oder packten auch selbst tatsächlich vor Ort mit an, um die Menschen bei der Bewältigung ihrer Not zu unterstützen.

Zu den Handwerkern, die vor allem mit anpackten oder wichtige Gerätschaften oder Baumaterialien spendeten, gehörte aus der Region der

Bäckermeister Manfred Oomen, der viele Filialen am Niederrhein führt, darunter auch in Brüggen und Grefrath. Mitte Juni konnte das Bäckerehepaar Nadine und Dirk Josten aus dem von der Flut arg betroffenen Weindorf Dernau nach einer Komplettsanierung ihr Ladenlokal wieder eröffnen. „Schön, dass ihr wieder da seid. Wir haben euch so sehr vermisst. Ich finde es toll, dass ihr den Mut habt, wieder neu zu starten“ - Diese und ähnliche Kommentare gab es zur Eröffnung von den treuen Kunden der Bäckerei. Spontane Hilfe hatte Bäckermeister Manfred Oomen vom Niederrhein geleistet, als er auf die Situation vor Ort aufmerksam gemacht

worden war. Er lernte das Ehepaar aus Dernau kennen, deren Lebenswerk buchstäblich vor dem Untergang stand. „Ich wollte helfen und den beiden einige Bäckereimaschinen für die Herstellung von Brot und Brötchen spenden. Im Dezember 2021 bin ich dann nach Dernau gefahren, um die Eheleute Josten persönlich kennenzulernen und mir ein Bild von der Situation zu machen. Ich war geschockt“, sagt Oomen.

Schleppende staatliche Hilfe

Umso gerührt waren die Bäcker aus Dernau, wie Nadine Josten erzählt: „Als wir realisierten, dass wir Hilfe vom Niederrhein bekommen würden, mussten wir oft weinen. Und als das Gerät

dann tatsächlich geliefert wurde, war das ein sehr emotionaler Moment.“ Heute, zwei Jahre nach der Katastrophe im Ahrtal, ziehen die Jostens ein durchwachses Fazit: Der Wiederaufbau habe schlep-pend funktioniert und alles sei auch jetzt noch nicht fertig. Zudem seien die in Aussicht gestellten Zahlungen der Infrastrukturbank Rheinland-Pfalz für die Wiederaufbauhilfe des Gebäudes in Höhe von 80 Prozent ein schwieriges Thema. Der Mut habe sie aber niemals verlassen, betonten die Eheleute Josten und sagen: „Aufgeben gibt es nicht, auch wenn es hier noch aussieht wie im Kriegsgebiet. Aber wir wollen für unsere Nachbarn da sein.“

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko
Julia Winter
Xenia Klass

Fon 02241 260-112
Fax 02241 260-139
service@rautenberg.media

Rufen Sie uns an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit uns.

ZEITUNG DRUCK
Lokaler geht's nicht. Satz, Druck, Image.

WEB FILM
24/7 online. Perfekter Drehmoment.



25 Jahre Entsorgungsfachbetrieb

Niersverband als zuverlässiger Partner geehrt

Von Jürgen Karsten

Grenzland. „Mit dem Niersverband haben wir einen langjährigen und zuverlässigen Partner, der durch die zertifizierten Tätigkeiten zur fachgerechten Abfallentsorgung beiträgt“, so lobte Jörg Lacher, der Geschäftsführer der bvse-Entsorgungsgemeinschaft, die gute Arbeit des in Viersen ansässigen Wasserverbandes und überreichte dem Niersverband eine Urkunde. 25 Jahre sei der Verband nun schon ein zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb.

Sabine Brinkmann, weiblicher Vorstand des Niersverbandes, freute sich über die Auszeichnung und fügte hinzu: „Die Auszeichnung für 25 Jahre Gütezeichen für Entsorgung erfüllt mich mit großer Freude und Stolz. Sie ist eine Anerkennung für unser Engagement in der Qualität unserer Entsorgung. In Zeiten, in denen die Aufbereitung von Abfällen und die Rückführung von einzelnen Stoffen in den Kreislauf immer wichtiger werden, ist es uns ein besonderes Anliegen, diese Aufgabe qualitativ und

fachgerecht umzusetzen. Diese Auszeichnung bestärkt uns in unserem Bestreben, weiterhin einen wertvollen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung zu leisten.“

Anlass für die Ehrung war die Tatsache, dass der Niersverband seit nunmehr 25 Jahren in Folge als Entsorgungsfachbetrieb für das Sammeln und Befördern von bestimmten Abfallarten, die im täglichen Klärbetrieb anfallen, zertifiziert ist. Deshalb übergab Jörg Lacher die Urkunde an Sabine Brinkmann und den verantwortlichen Sachgebietsleiter aus dem Bereich Abwasser, Heinrich Hacks. Zu den Aufgaben des Niersverbandes gehört die fachgerechte Entsorgung von allen im täglichen Betrieb anfallenden Abfällen. Dies sind hauptsächlich alle bei der Abwasserreinigung anfallenden Stoffe wie Klärschlamm, Sand oder sonstige Stoffe, die sich im Abwasser befinden, aber auch Mäh- und Abfischgut aus der Gewässerunterhaltung der Niers sowie sonstige Abfälle,



Jörg Lacher (r.) mit Sabine Brinkmann und Heinrich Hacks bei der Übergabe der Urkunde

etwa Papier, Metalle oder Kunststoffe. Mit Hilfe eines eigenen Fuhrparks, bestehend aus 13 LKW, werden die anfallenden Abfälle zu den jeweiligen Entsorgungsanlagen transportiert und dort fachgerecht entsorgt. Dabei ist der gesamte Entsorgungsprozess von der Beauftragung der Entsorgungsdienstleister über die fachgerechte Organisation der einzelnen Transporte bis

hin zu gesetzlich vorgeschriebenen Dokumentationen sämtlicher Entsorgungsvorgänge beim Niersverband sehr umfangreich. Zur Qualitätssicherung der beschriebenen Aufgaben hat sich der Niersverband schon früh entschlossen, sich als Entsorgungsfachbetrieb zertifizieren zu lassen. Seit nun 25 Jahren ist der Verband Mitglied der von der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Ab-

wasser und Abfall e.V. (DWA) und der vom Bundesverband Sekundärrohstoffe und Entsorgung (bse) gegründeten und bundesweit anerkannten bvse-Entsorgungsgemeinschaft. Erstmals im Jahre 1998 hat sich der Niersverband von der bvse-Entsorgungsgemeinschaft nach den Regelungen der Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfbV) prüfen lassen und als erstes

Mitglied der DWA aus dem Bereich der Abwasserunternehmen das Gütezeichen für das Sammeln und Befördern von definierten Abfällen erhalten. Seitdem unterzieht sich der Niersverband einer jährlichen Überwachungsprüfung, die die gleichbleibende Qualität eines zertifizierten Entsorgungsfachbetriebes beurteilt.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 27. Juli 2023
Annahmeschluss ist am:
24.07.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetel
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingekommene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERINNEN

Xenia Klass / Nadja Susko
Julia Winter
Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
twitter.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media
vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG
grenzland-nachrichten.de/e-paper

SHOP
rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenbergberg.media

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

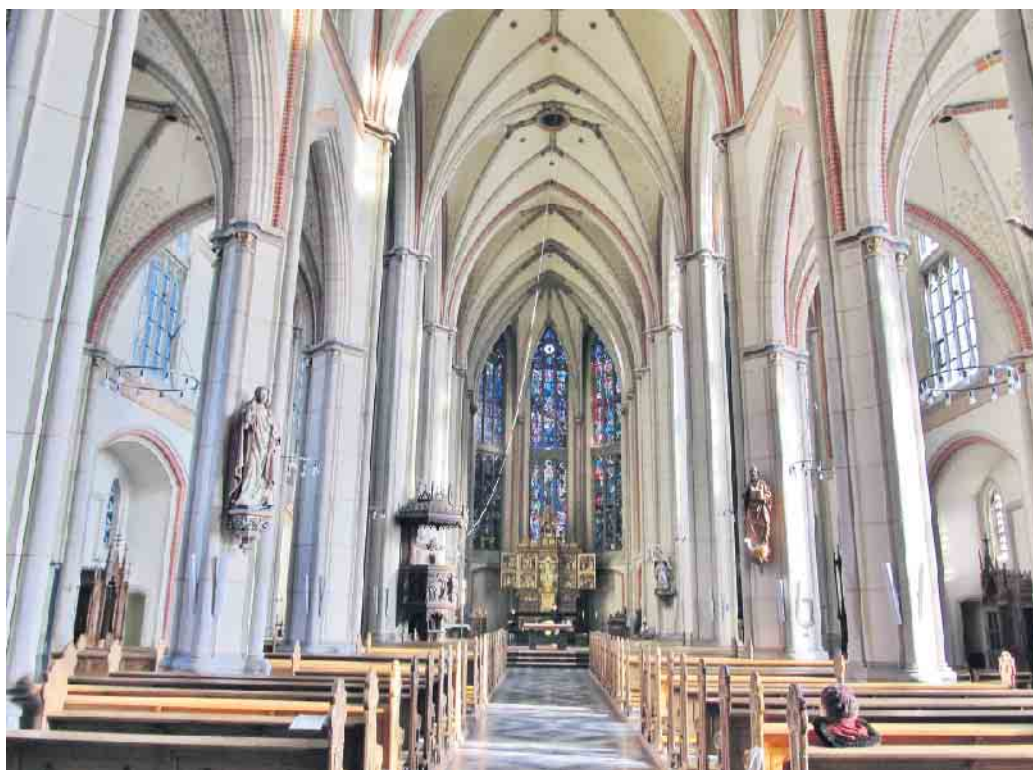
Offene Kirchen zum Besuch in Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). Früher waren durchweg zumindest die katholischen Kirchen tagsüber immer geöffnet. Aufgrund der Entwicklung im Bereich Diebstahl und Vandalismus ist das heute ohne Aufsicht nicht mehr möglich.

In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal hat man teilweise Möglichkeiten geschaffen, eine Kirchenöffnung zeitlich begrenzt anzubieten. In einigen Kirchen besteht auch die Möglichkeit, Führungen oder zumindest Informationen zu den Kirchen oder der Einrichtung zu bekommen. Hier einige Hinweise dazu:

Die Kirche **St. Anton, Amern** (Grabeskirche) ist

täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet. **St. Georg, Amern** (Oberamern) ist geöffnet jeden Mittwoch von 15 bis 16 Uhr. **St. Jakobus Lüttelforst** kann besucht werden jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 9.30 bis 10.30 Uhr. In **St. Gertrud, Dilkirath** ist die Turmhalle geöffnet jeweils samstags, sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr. Führungen in den Kirchen bitte über das Pastoralbüro anfragen (Telefon 02163/94540). In **St. Michael Waldniel** („Schwalmtaldom“) ist ein Besuch außerhalb der Gottesdienste möglich jeweils am Dienstag von 11 bis 12 Uhr, am Freitag von 10 bis 12 Uhr, sowie am



In Schwalmtal sind die Kirchen - hier der Schwalmtaldom St. Michael in Waldniel - zeitweise zum Besuch geöffnet.
Foto: Franz-Josef Cohnen

Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 14.30 bis 16.30 Uhr. Weitere Besichtigungstermine für St. Michael können im Pastoralbüro 02163/94540 oder bei Karl-

Heinz Schroers 02163/31550 für Gruppenführungen vereinbart werden. So ist in den Kirchen von Schwalmtal neben einer Besichtigung auch Gele-

genheit gegeben für ein Gebet oder das Anzünden einer Kerze. Nähere Informationen zum Bauwerk, den Skulpturen, den Altären und der Geschichte sind ebenso erhältlich.

Das Wetter am Wochenende

Freitag

23 / 14
Grad

Samstag

23 / 14
Grad

Sonntag

24 / 16
Grad

Drei-Tages-Radrundreise

Tourismus-Portal bietet Pauschalangebot

Grenzland. (jk-) Unser Radtourenvorschlag für die Ferienzeit ist in dieser Ausgabe dem Niers-Radwanderweg gewidmet, allerdings in dem ersten Teil der Strecke von Mönchengladbach bis Greifrath. Das Reiseportal der Niederrhein Tourismus GmbH in Viersen heißt „2-LAND-Reisen“, weil viele Angebote grenzüberschreitend auch in die Niederlande führen und bietet zum Niers-Radwanderweg ein Pauschalangebot über drei Tage. Die Tour verläuft allerdings in einem anderen Teil des Radweges entlang der Niers, vorwiegend im Kreis Kleve. Bis zum 1. November gilt das Angebot des Veran-

stalters. Der erste Tag ist der Anreise nach Straelen vorbehalten, am zweiten Tag geht es über rund 50 Kilometer von Straelen aus über Kevelaer nach Goch und am dritten und letzten Tag von Goch weiter nach Arcen im Nachbarland und zurück nach Straelen, insgesamt auch rund 50 Kilometer. Ausgangspunkt ist also Straelen, bekannt als Blumenstadt an der deutsch-niederländischen Grenze. Kevelaer ist der bekannte Wallfahrtsort mit seiner großartigen Marienbasilika und der berühmten Gnadenkapelle. Kevelaer ist einer der wichtigsten Marienwallfahrtsorte in ganz Deutschland. In dieser Stadt gibt es den neuen Solegarten St. Jakob

mit dem Gradierwerk. Hier kann man gut die Seele baumeln lassen und eine Rast einlegen. In Goch erwartet die Radlerinnen und Radler das Geburtshaus des Steyler Missionars Arnold Janssen. Der ausgeschilderte Stadtrundgang führt auf den Spuren des heiligen Arnold Janssen durch die Gocher Innenstadt. Von Goch aus radelt man dann Richtung Arcen, dem Grenzort in den Niederlanden, weiter entlang der Maas und durch den Nationalpark De Maasduinen mit seinen ausgedehnten Moor- und Heideflächen. Besonders lohnenswert ist ein Besuch in den schönen Schlossgärten von Arcen.

Zwei Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstück, ein Drei-Gang-Menü in Straelen und ein Überraschungsmenü in Kevelaer sind im Preis pro Doppelzimmer ab 309 Euro enthalten. Die Übernachtungen sind im Hotel Straelener Hof (Drei Sterne plus) in Straelen und im Vier-Sterne-Sport- und Tagungshotel De Poort in Goch geplant. Die Anreise ist außer sonntags und montags an jedem Tag der Woche möglich. Eventuell anfallende Kurtaxe, Bettensteuern und Parkgebühren sowie der Eintritt in die Schlossgärten von Arcen sind nicht im Preis enthalten und müssen vor Ort beglichen werden. Verlängerungsoptionen gibt es natürlich auch.

20 Jahre Meisterkurs mit Thomas Heyer

Schwalmtal (fjc). Der Meisterkurs mit Professor Thomas Heyer feiert in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum: Seit 20 Jahren kommt der internationale Sängernachwuchs nach Schwalmtal, um dort mit dem Waldnieler Tenor zu proben, an seiner Seite der Pianist Klaus Roth. In diesem Jahr wird ein Überraschungskonzert zu Beginn des Kurses am Sonntag, 23. Juli, um 17 Uhr geben: Es werden hier langjährige Weggefährten von Thomas Heyer auftreten - auch für ihn werden hier einige Überraschungen stattfinden. Bei den gewohnten

Singstunden am Dienstag, Mittwoch und Freitag um jeweils 18 Uhr kann man die Arbeit der Dozenten beobachten und in kleinen Kurzinterviews auch etwas mehr über Thomas Heyer und seinen Weg als Tenor und Professor erfahren. Zum Abschluss gibt es ein fulminantes Konzert der handverlesenen Teilnehmer am Samstag, 29. Juli, um 19 Uhr. Alle Veranstaltungen finden im Bürgersaal des Rathauses (Waldniel Markt 20) bei freiem Eintritt statt und stehen wie immer unter dem Motto: Man singt nur mit dem Herzen gut!

Einblick in die Arbeit von Führungskräften

Mentoring-Programm startete in die fünfte Runde

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Ein Jahr lang können Studentinnen und Studenten gestandenen Managern aus der Wirtschaft über die Schulter schauen, sich vernetzen und für die eigene Zukunft lernen. In die fünfte Runde startete jetzt das sogenannte „Mentoring-Programm“, das gemeinsam von der IST-Hochschule Düsseldorf und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Kreis Viersen mit neuen Studierenden und zum Teil auch neuen Mentoren organisiert wird. Zu den Mentoren gehören unter anderem Meinolf Sprink aus der Geschäftsleitung von Bayer Leverkusen, Jens Bernitzky, Direktor des Fünf-Sterne-Posthotels am Achensee, und Mirco Markfort, General Manager der Rudolf-Weber-Arena Oberhausen. Die „Mentees“, also die Studierenden des Programms, haben ein internes Auswahlverfahren der Hochschule in der Landeshauptstadt durchlaufen und sich in einem anspruchsvollen Assessment-Center der Unternehmensberatung Kienbaum durchgesetzt. „Dabei geht es uns mehr darum, Persönlichkeiten herauszufinden als nach Noten zu entscheiden“, betont Prof. Dr. Thomas Merz von der IST-Hochschule, der das Projekt federführend betreut. „Das Netzwerk von Men-



Die Teilnehmer der fünften Runde des Mentoring-Programms

toren und Mentees wächst bundesweit kontinuierlich weiter und damit auch der Erfahrungsaustausch“, unterstreicht auch Dr. Thomas Jablonski, Chef der WFG Kreis Viersen. Er hatte das Mentoring-Programm gemeinsam mit der IST-Hochschule für Management im Jahre 2019 ins Leben gerufen. Partner sind zudem der Verband der Fach- und Führungskräfte sowie die Unternehmensberatung Kienbaum. Der Vorteil für den Kreis Viersen: Studenten aus ganz Deutschland werden auf den Kreis und seine Unternehmen aufmerksam. Die Teilnehmer besuchen Unternehmen wie zuletzt Mars in Viersen und action

medeor in Tönisvorst, tauschen sich aus und sammeln wichtige Erfahrungen. Schließlich ist es ja der Sinn des Programms, dass junge Menschen von erfahrenen Managern lernen und Einblick in die berufliche Praxis von Führungskräften erhalten. Die Studenten bekommen für ein Jahr einen hochkarätigen Mentor an die Seite gestellt. Sie erhalten einen einzigartigen Einblick zum Beispiel zur Karriereplanung und zum Management. Die Studenten sammeln Erfahrungen und bauen sich ein riesiges Netzwerk fürs Leben auf und die Unternehmen können so die Führungskräfte von morgen entdecken.

Das sind die „Tandems“, die sich aus dem Kreis Viersen beteiligen:

Evelina Wagner, Fabrikdirektorin der Mars Confectionery Supply GmbH in Viersen mit Anke Herodek, Master Business Transformation Management, Laura Peveling, Bachelor Kommunikation & Eventmanagement, mit Dr. Angela Zeithammer, Bereichsleitung Marketing und Kommunikation beim Medikamenten-Hilfswerk action medeor in Tönisvorst, Patrick Hölscher, Global Facility Service Management Director der Mars GmbH in Viersen mit Sabrina Stander, Bachelor Tourismus Management.

Energie nutzbar machen

hpv Solar GmbH

Photovoltaiksysteme

...UND DU KAUFST NOCH STROM???

Tel.: 02154 - 5523
Fax: 02154 - 7612

info@hpv-solar-gmbh.de
www.hpv-solar-gmbh.de

Familien ANZEIGENSHOP

RAUTENBERG MEDIA

Hochzeit. F597 90 x 50 mm ab 20,50*

Natascha 15.07.30 - 50 cm x 3.350 g

Wohnung! K03_15 43 x 30 mm ab 6,00*

Michael Musterfeld TD 12-12 90 x 90 mm ab 110,00*

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Radtourenvorschlag für die Sommerferien

Entlang der Niers von Mönchengladbach nach Grefrath

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Der komplette Niersradwanderweg führt von der Quelle bis zur Mündung in die Maas bei Gennep über eine Strecke von rund 100 Kilometern. Heute möchten wir Ihnen für die Sommerferien einen Vorschlag machen, entlang der Niers von Kuckum, dem urpsprünglichen Quellgebiet des kleinen Flüsschens, bis nach Grefrath zu folgen und dabei eine höchst abwechslungsreiche Naturlandschaft kennenlernen oder wiederzuentdecken.

Die Quelle liegt im Gebiet der Stadt Erkelenz im Kreis Heinsberg. Hier beginnt der Niersradwanderweg, ab Wanlo führt die Radroute über die Autobahn A46 hinweg und dann entlang des östlichen Stadtrands von Mönchengladbach. Hierbei durchquert die Strecke die schöne große Parkanlage von Schloss Wickrath, ein erster Höhepunkt dieser Radreise. Das barocke Wasserschloss stammt aus der Zeit des 18. Jahrhunderts, seit 300 Jahren dienen große Teile der Schlossanlage der traditionellen Pferdezucht, die Wickrath längst einen guten und auch international bekannten Namen gemacht

hat.

Weiter geht es durch das Wetscheweller und das Güderater Bruch, beides schöne Landschaftsschutzgebiete. Hier sind Flussabschnitte bereits naturnah ausgebaut worden. In Odenkirchen lohnt ein Abstecher zum Burgturm aus dem 15. Jahrhundert. Dann geht es weiter durch den Beller Mühlenpark in Richtung Stadtteil Rheydt. Durch den Zoppenbroicher Wald mit seinem Herrensitz Haus Zoppenbroich geht es zu dem imposanten historischen Gebäude von Schloss Rheydt. Diese Wasserburanlage stammt aus dem 16. Jahrhundert und ist ein Schloss im Stil der Renaissance. Hier ist eine schöne Kunstsammlung untergebracht, Wechselausstellungen und Sommerkonzerte haben Rheydt mit seinem Schloss bekanntgemacht.

Durch das Naturschutzgebiet des Bungtwaldes geht es zu einer weiteren schönen Buranlage, der von Schloss Myllendonk, deren Ursprünge sogar bis ins 12. Jahrhundert zurückreichen. Ein Golfclub residiert hier. Dann erreicht man vom Stadtgebiet Mönchengladbach aus den Kreis

Viersen. Über die Autobahn A52 hinweg führt der Radweg zur großen Kläranlage Neuwerk des Niersverbandes. Vorher kann man noch einen Abstecher zu einem weiteren historischen Gebäude machen: Schloss Neersen ist heute Sitz der Stadtverwaltung. Hier finden die bekannten Schlossfestspiele von Willich statt.

Die Radroute folgt jetzt dem Grenzweg, eine Siedlung aus den 1930er Jahren mit kleinen Häusern, die einst in Eigenbau errichtet wurden. Heute kamen wesentlich repräsentablere Gebäude hinzu. Man kann einen kurzen Abstecher zur Clörather Mühle im Naturschutzgebiet Salbruch machen, wo des öfteren Störche zu beobachten sind. Das Gebiet ist ein bedeutendes Feuchtbiotop für Amphibien, Insekten und Vögel. Der Kreis erwarb hier Flächen, die naturnah zu Auenbiotopen umgewandelt wurden. Der ehemalige Niersverlauf wurde durch das Anlegen flacher Blänken und Artenschutzgewässer in Teilen wieder sichtbar gemacht. Wiesen und Weiden werden hier nur extensiv bewirtschaftet, große Teilräume stehen unter Natur- oder Landschaftschutz.

An der Niers standen mal rund 50 Mühlen, die Getreide und Ölfrüchte verarbeiteten. Leider nahm die Bedeutung der vielen Mühlen später ab. Heutzutage gibt es nur noch einige wenige Mühlen an der Niers, die sich überwiegend in Privatbesitz befinden. Die Radroute folgt dem Niersverlauf und man erreicht später eine Bootsanlegestelle für Paddelboote in Süchteln. Die



Beim Radeln Floßfahrten auf der Niers beobachten

Niers ist in großen Teilen mit dem Kanu befahrbar. Der Niersverband bietet bei genügend Wasser im Fluss in den Sommermonaten auch schon mal Floßfahrten an. Über Süchteln-Hagen führt die Radstrecke durch eine offene Kulturlandschaft mit den für den Niederrhein so typischen Kopfweiden zum renaturierten Niersaltarm Burgbenden mit der Burgruine Uda in Grefrath-Oedt, die erstmals im Jahre 1313 urkundlich erwähnt wurde. Heute ist lediglich ein hoher Burgturm noch erhalten. Im Inneren gibt es eine historische Ausstellung zu sehen, der Turm hat eine Aussichtsplattform, die den Blick weit hinaus in die niederrheinische Landschaft ermöglicht.

Eine ehemals landwirtschaftliche Fläche nahe der Burg wurde zu einem elf Hektar großen Feuchtbiotop umgewandelt. Über eine Brücke ist der renaturierte Altarm Burgbenden mit der

Burg verbunden. Die Pflege der offenen Wiesen- und Gewässerlandschaft erfolgt durch eine Beweidung mit den hübsch anzusehenden Galloways, für die die Radler gerne einen Stopp einlegen. Die Radroute führt weiter entlang der Niers zu dem etwas links abgelegenen Verkehrslandeplatz Niershorst, einem kleinen Flugplatz für Segelflugzeuge, Motorflieger und Ultraleichtflieger. Auch Fallschirmspringer kann man zu

bestimmten Zeiten beobachten. Wer Mut hat, kann hier auch selbst Tandemsprünge absolvieren. An der Grenze zum Kreis Kleve hinter Grefrath endet das heute besprochene Teilstück des Niersradweges, der dann über eine lange Strecke durch den Kreis Kleve bis zur Maas führt. Wer dem Niersradweg einmal gefolgt ist, kommt garantiert wieder, die Strecke ist einfach zu schön und abwechslungsreich.



Immer wieder renaturierte Flächen entlang der Niers

Konzertkarten des KdW zu gewinnen

Nettetal (hk). Am Freitag, 28. Juli, veranstaltet der Kulturkreis der Wirtschaft (KdW) in Nettetal in der traumhaften Freiluft-Location am De Wittsee in Nettetal-Leuth, unweit der niederländischen Grenze, ein großes OpenAir-Konzert. Auftreten wird die über die Grenzen hinaus bekannte sechsköpfige Mönchengladbacher Formation „Plexiphones“. Beginn ist um 20.30 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

Zu diesem Konzert vergibt der KdW an die schnellsten Anrufer 5 x 2 Eintrittskarten. Gewinner sind die ersten fünf Anrufer, die am Freitag, 21. Juli ab 12 Uhr den KdW-Pressesprecher Andreas Koll unter der Telefonnummer +49 172-2937783 anrufen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



OpenAir-Konzert der Band Plexiphones am De Wittsee. Foto: Veranstalter

Die Eintrittskarten werden am Konzertabend am Zugang hinterlegt und bei Nennung des Namens an die Gewinner ausgehändigt. Allen Teilnehmern viel Glück.

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Julia Winter
Xenia Klass

FON 02241 260-112
FAX 02241 260-139
E-MAIL service@rautenberg.media

Die große Inflation im Grenzbereich

Lobberich (hk). An die große Inflation vor 100 Jahren erinnert in der VOBA-Filiale Lobberich eine Ausstellung von Ralf Schmeink, Vorsitzender des Heimatvereins Lobberland. Auf mehreren Wänden wird über deren Entstehung und Auswirkung sowie mit zahlreichen Beispielen die hierbei entstandenen Geld- bzw. Gutscheine verschiedener Gemeinden und Firmen vorgestellt. „Wir freuen uns, dass in unseren Räumen nach längerer Zeit wieder eine Ausstellung erfolgt“, so der Geschäftsstellenleiter Stefan Terporten. „Und dann auch noch ein zu einer Bank passendes Thema“, ergänzte Marketingleiter Christian Davids. Mittels QR-Codes

kann tiefer in die einzelnen Themen eingedrungen werden. Die Ausstellung wird bis zum 15. August zu sehen sein. Wie Schmeink berichtete, begann die Inflation als Folge des 1. Weltkrieges, wurde verstärkt durch die hohen Reparationszahlungen, die die Reichsbank zum Drucken von immer mehr Geld veranlasste. Ein Verantwortlicher der Reichsbank meinte dazu, dass es seine Aufgabe wäre, die Wirtschaft mit Geld zu versorgen, und nicht, um die Stabilität wieder herzustellen. Dementsprechend verfiel die Mark: Im Juni 1914 kostete z.B. ein Dollar 4,20 Mark, im Januar 1923 rund 18.000 Mark, im November 1923 4,2

Billionen Mark, nach der Einführung der Rentenmark wieder 4,20 Rentenmark. Die Arbeiter holten teilweise, wie es in der Ausstellung zu sehen ist, ihr Geld mit Koffern ab und kauften sofort Lebensmittel, um dem Verfall vorzubeugen. Eine Vitrine mit Briefen, teilweise bis zu 1,25 Meter lang mit Postwertzeichen beklebt, zeigt die täglichen Probleme dieser Zeit. Nach einer Geschichte bestellte eine Frau in einem Café eine Tasse Kaffee für 8.000 Mark, die bei der Auslieferung schon 12.000 Mark kostete. Da der Wert des Reichsbank-Geldes so schnell verfiel, gingen viele Städte und Firmen dazu über, eigenes Geld bzw. Gutscheine zu drucken. Dies traf auch auf viele Städte und Gemeinden im Grenzland zu. In der Ausstellung zeigt Schmeink Geld-/Gutscheine aus Geldern, Krefeld, Viersen, Kempen und St. Tönis, dazu Gutscheine der Gemeinde Lobberich sowie der Firmen Niedieck und de Ball. Auch Kaldenkirchen erteilte den Auftrag zum Druck eigener Gutscheine, der aber wegen der Hyperinflation nicht mehr zur Ausführung kam. Die gezeigten Kaldenkirchener Gutscheine sind daher selten. Oft wurden auf die Scheine



VOBA-Geschäftsstellenleiter Stefan Terporten und Ralf Schmeink (rechts) stellen die Ausstellung vor.
Fotos: Koch



Notgeld der Gemeinde Lobberich und der Firmen Niedieck und de Ball in der Ausstellung.

neben Darstellungen auch Sprüche gedruckt. Auf einem 75 Mark-Schein der Gemeinde St. Tönis war zu lesen: „Jetzt wörd üevorall tietgemäß, bluos mechanisch noch gewävt. Tietgemäß ös ooch de Luon davür. Betalt wörd blus noch möt Papier.“ (Jetzt wird überall zeitgemäß, nur noch mechanisch gewebt. Zeitgemäß ist auch der Lohn dafür. Beahlt wird nur noch mit Papier.) Die Gutscheine der „Spar-

kasse der Gemeinde Lobberich“ wurden ab 11. August 1923 ausgegeben und trugen Ortsmotive wie Burg Bocholt, et Bürke (Brokerhof), Bengerhof und Kirchgasse, der größte Schein von 100 Millionen Mark zeigte die Kothmühle. Alle Motive wurden vom Lobbericher Maler Otto Terstappen erstellt. Ende September 1923 stellte die Gemeinde Lobberich die Ausgabe der Gutscheine ein. Die Kaldenkirchener

Gutscheine, die ja nie ausgegeben wurden, zeigten Motive wie Gut Altenhof, den Grenzverkehr oder die Tabak- und Zigarrenindustrie. Die Gutscheine der Firmen Niedieck und de Ball wurden erstellt, damit die Mitarbeiter ihren Lohn erhalten konnten. Diese Gutscheine wurden bis Ende Oktober 1923 ausgegeben. Am Ende gaben die Firmen teilweise auch Lebensmittel als Lohnzahlung aus.

Ehepaar Wey feiert Diamantene Hochzeit



Vor 60 Jahren heirateten Hans und Irmgard Wey. Fotos.: Koch

Hinsbeck (hk). Am 27. Juli feiern Irmgard und Hans Wey Diamantene Hochzeit. Das aus Schaag stammende Paar wohnt am bzw. im DRK-Seniorenzentrum Hinsbeck, wo auch am 29. Juli gefeiert wird. Der 1934 in Schaag geborene Hans Wey wurde Maler und Lackierer und machte seinen Meister, die 1940 in Breyell geborene Irmgard Brockes wurde Weißnäherin. Am 27. Juli 1963 war kirchliche Hochzeit, vier Kinder wurden geboren. 1968 machte sich der Jubilar im elterlichen Haus selbständig, wo das Paar ein Jahr später ein Farben- und Tapetengeschäft eröffnete, dass die Jubilarin leitete. 1999 gaben beide das Geschäft auf und gingen in Rente. Hans Wey war über 70 Jahre im Kolping sowie in der Schaager Bruderschaft, über 65 Jahre im Kirchenchor, Irmgard Wey war über 40



Ihre Diamantene Hochzeit können nun Irmgard und Hans Wey im DRK-Seniorenzentrum Hinsbeck feiern.

Jahre im Strickclub. Bis 2016 wohnten sie in Schaag, bevor sie in das betreute Wohnen am Marienheim Hinsbeck umzogen. Im Oktober 2022 zog die Jubilarin in das Marienheim, während ihr Mann dort wohnen blieb.



Verkehrsunfall - Pkw-Fahrer touchiert Radfahrerin

Schwalmtal-Waldniel (ots). Am 13. Juli hat es gegen 17 Uhr einen Verkehrsunfall auf der Römerstraße / Gladbacher Straße in Waldniel gegeben. Ein 60-jähriger Mönchengladbacher fuhr mit seinem Pkw auf der Römerstraße in Fahrtrichtung Gladbacher Straße. An einer Kreuzung beobachtete der 60-Jährige nach rechts auf die Gladbacher Straße abzubiegen. Bei dem Abbiegevorgang schaute

der Pkw-Fahrer nicht ordnungsgemäß und touchierte eine 77-jährige Schwalmtalerin. Sie fuhr mit ihrem Fahrrad von rechts kommend auf der Gladbacher Straße und war somit vorfahrtsberechtigt. Durch die Kollision stürzte die 77-Jährige von ihrem Fahrrad und musste anschließend schwer verletzt mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden.

Einbruch in eine Tankstelle Hinweise erbeten

Brüggen-Bracht (ots). Am 14. Juli hat es gegen 3.30

Uhr morgens einen Einbruch in eine Tankstelle auf der Kaldenkirchener Straße in Bracht gegeben. Bislang unbekannte Tatverdächtige verschafften sich vermutlich Zugang zu dem Objekt, indem sie die Türen aufbrachen. Nach derzeitigem Ermittlungsstand wurde Tabakware gestohlen. Die Kripo hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Hinweise unter der 02162/377-0.

Was gesehen oder gehört?

Ihr Kontakt zur Polizei: Telefon: 02162-377-0

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen: <https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Abonnement hin – Geschenk her!

1 Rote Strandtasche
Auf zum Strand... in diese schicke, rote Strandtasche im maritimen Style passt einfach alles rein, was Dir zum Sonnenbaden wichtig ist. Länge ca. 45 cm

2 Schreib-Etui
Denken, Schreiben, Machen... dieses zweiteilige, rote Schreibset im Lederlook-Etui kommt mit einem Kugelschreiber (blaue Mine) und einem Rollerball - so hältst Du Deine Notizen elegant fest und setzt Zeichen.

Jede Woche GRATIS! Erhalten Sie mit den Grenzland-Nachrichten das Fernsehmagazin

rtv

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

ABO-BESTELLSCHHEIN

Hiermit bestelle ich die Grenzland-Nachrichten mit wöchentlicher Lieferung.

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Bestellschein bitte einsenden an: RAUTENBERG MEDIA KG, Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf oder bestellen Sie auch via: Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339, regio@rautenberg.media oder im Internet www.regio-pressevertrieb.de/abo-service/

ABONNEMENT-BESTELLSCHHEIN

Rechnungsadresse: Hiermit abonniere ich die Grenzland Nachrichten für 88,00€ jährlich

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Bezogene Bank

IBAN

Datum / Unterschrift für den Lastschriftinzug

ZEITUNG DRUCK WEB FILM

Lokaler geht's nicht. Satz, Druck, Image. 24/7 online. Perfekter Drehmoment.

Aufstellung des Bebauungsplanes Lo-266 „Nördlich Sportplatz Hoverbruch“ erneut beschlossen

Nettetal (red). Der Rat der Stadt Nettetal hat am 14.06.2023 die Aufstellung und Offenlegung des Bebauungsplanes Lo-266 „Nördlich Sportplatz Hoverbruch“ erneut beschlossen. Das Plangebiet liegt etwa 600 m südöstlich des Ortskerns von Lobberich zwischen der Süchtelner Straße und der Schule an der Straße Im Hoverbruch. Mit der Planung an diesem Standort sollen innenstadtnahe Flächenpotentiale aktiviert und einer wohnbaulichen Entwicklung im Sinne der Nachverdichtung zugeführt werden. Auf diese Weise wird die Chance genutzt der dringenden Wohnraumnachfrage in Nettetal-Lobberich nachzukommen. Der Bebau-

ungsplan Lo-266 „Nördlich Sportplatz Hoverbruch“ wird im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt. Die Öffentlichkeit kann sich in der Zeit vom 28.07.2023 bis zum 01.09.2023 während der Dienststunden, und zwar montags bis donnerstags von 8.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr sowie freitags von 8.30 bis 12 Uhr bei der Stadt Nettetal, Fachbereich Stadtplanung, Rathaus Lobberich, Doerkesplatz 11, in den Räumen 307, 308, 321, 322 und 323 über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung sowie deren wesentlichen Auswirkungen informieren und sich zur Planung äußern. Alle Unterlagen sind auf der Internetseite der Stadt Nettetal einzusehen.

BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1
Bäckerei Lehnen
Hülst 2 und Born 23
Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9
Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8
Lotto Toto Neubert
Königsstraße 19
Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54
Rewe Stücken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23
Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5
Tankstelle Kox
Mülhausener Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102
Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13
Edeka-Markt
Johannesstraße 14
ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8
GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1
GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9
Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30
Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8
Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60
Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13
Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch
Joh.-Cleven-Straße 4
Lotto Withofs
Kölner Straße 5a
PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a
Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18
Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22
Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67
Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a
Travel + Deco
Reiseagentur Withofs
Kehrstraße 41

Esso Tankstelle Lotze
Mönchengladbacher Straße 1
Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64
Lotto Lenssen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5
REWE Stücken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettetal Straße 149
REAL
Kanalstraße 51-55
Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

NIEDERKRÜCHTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21
Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen

Grenzland Nachrichten

für nur zwei Euro

Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin

rtv

Ein Pelikanschnabel kann 13 Liter Wasser aufnehmen.

Café Glücksmoment und Musik

Neue Veranstaltungen vom Markt 2.2



Die Veranstaltung unter dem Titel „Markt 2.2“ für ältere Menschen finden im Haus Gorissen, Markt 22 in Waldniel statt. Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). Einmal im Monat wird ins „Café Glücksmoment“ eingeladen. Diese Einladung gilt insbesondere den Menschen, die von einer Demenzerkrankung betroffen sind und ihren Angehörigen. Sie richtet sich auch an Personen, die aufgrund von Krankheit, Pflegetätigkeit oder weil sie gerade allein unterwegs sind, neue Kontakte suchen.

Bei einem Stück Kuchen und einer Tasse Kaffee den Alltag ein wenig hinter sich lassen, gemeinsam lachen, erzählen, sich gegenseitig verstehen und in alten Erinnerungen schwelgen. Einfach mal wieder gemeinsame Glücksmomente unbeschwert genießen! Das Café Glücksmoment findet an jedem vierten Donnerstag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr in der Begegnungsstätte Markt 2.2 in Waldniel am Markt (früher Haus Gorissen), statt. Erstmals geöffnet am Donnerstag, 27. Juli.

Die Gäste des Cafés haben zudem die Möglichkeit die

Senioren- und Pflegeberaterinnen der Gemeinde Schwalmtal sowie die Mitarbeitenden der gerontopsychiatrischen Ambulanz des Kreises Viersen kennenlernen. Nebenbei können sie sich zu Unterstützungs- und Entlastungsangeboten rund um die Themen gesund und fit älter werden, Hilfen und Entlastung bei Pflegebedürftigkeit oder Demenz informieren.

„Musik die uns verbindet“ - unter diesem Titel steht das zweite Angebot im Juli mit einem Konzert des Duos Take Two. Musik verbindet Menschen, weckt Erinnerungen und gibt einfach schöne Momente. Musik ist auch noch gesund. Sie wirkt sich positiv auf Emotionen, Gedächtnisleistung, das Bewegungszentrum oder etwa das Herzkreislaufsystem aus.

Gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern möchte man zu den Hits der 60er Jahre bis hin zu den aktuellen Charts diese positiven Effekte nutzen und ins Wochenende singen, schunkeln und beisammen sein. Termin hierfür ist

Freitag, 28. Juli von 15 bis 17 Uhr ebenfalls im Haus Markt 22 in Waldniel.

Beide Angebote sind kostenlos und richten sich an Menschen ab dem 60. Lebensjahr. Die Räume sind barrierefrei. Haben Sie Fragen, möchten Sie sich anmelden oder benötigen Sie mit Ihrem Rollstuhl etwas mehr Platz? Dann freuen wir man sich über Ihren Anruf: Barbara Wenzel: Tel.: 02163 946-195

Das Projekt Markt 2.2 ist lokal, modern, inklusiv, Jung und Alt wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Das ESF Plus Programm „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ richtet sich an Menschen ab dem 60. Lebensjahr zur Vermeidung von Einsamkeit und sozialer Isolation.

Arbeiten an der Trinkwasserleitung in Waldniel

Waldniel (fjc). An der Trinkwasserleitung vom Wasserwerk Dülken zum Ortsbereich Waldniel sind dringende Rohrnetzarbeiten erforderlich. Die Arbeiten beginnen am Donnerstag, 20. Juli ab 21 Uhr und werden wahrscheinlich bis zum nächsten Morgen (21. Juli) 6 Uhr andauern. Der gesamte

Ortsbereich Waldniel ist von dieser Maßnahme betroffen. Die Grundversorgung mit Trinkwasser ist sichergestellt, allerdings lassen sich gewisse Einschränkungen in der Wasserversorgung, wie z.B. Druckschwankungen nicht vermeiden. Die Bürger werden gebeten in dieser Zeit so wenig wie möglich Wasser

aus der Leitung zu entnehmen, um hohe Druckschwankungen zu vermeiden.

Es wird daher empfohlen ausreichend Wasser vor Beginn der Arbeiten bereit zu halten. Für Rückfragen oder bei Notfällen bitte Telefon (0 2163) 946-341 anrufen.

LOKALES

Eiserne Hochzeit in Fischeln

Annemarie und Franz Klemt sind 65 Jahre verheiratet

Schwalmtal-Fischeln (fjc).

Eine Eiserne Hochzeit nach 65 gemeinsamen Ehejahren feiern zu dürfen, das ist schon etwas ganz Besonderes! Dieses seltene Fest können jetzt die Eheleute Annemarie und Franz Klemt in Fischeln, einer kleinen Sektion des Schwalmtaler Ortsteils Hehler, begehen.

Die standesamtliche Trauung fand damals am 26. Juli 1958 in Kirchheim/Schwaben im Allgäu statt. Franz Klempt (88) stammt aus dem Warthegau (heute Polen). Sein Vater blieb im Krieg vermisst, die Mutter ist früh verstorben, und so kam er zunächst in ein Waisenhaus nach Berlin. 1948 nahm ihn dann seine Tante auf, die in Waldniel-Hostert wohnte. Hier arbeitete er zunächst auf einem Bauernhof, lernte dann aber das Schreinerhandwerk und blieb diesem Beruf auch bis zur Rente treu. An den Bänken für die neue Kirche in Hostert hat er seinerzeit mitgearbeitet.

Seine Braut Annemarie (86) hat Franz auf Umwegen im Allgäu kennengelernt. Sie hatte bis zur Trauung im Geschäft ihrer Eltern mitgearbeitet. Nun waren Franz und seine Tante aus Hostert dort zur Hochzeit eines Onkels eingeladen, und bei dieser Feier hat man sich gesehen und verliebt, und bald folgte die Hochzeit in Kirchheim. Doch das junge Paar zog dann an den Niederrhein nach Hehler, Franz Klempt wollte sich nicht noch einmal verpflanzen lassen, im Gefiel es hier im Schwalmtal.

Das Haus in Fischeln, in dem sie heute noch wohnen, hat man 1961 gebaut. In der Nachbarschaft und im Ort war man immer aktiv mit dabei. Die Jubelbraut ist Mitglied in der Frauen-gemeinschaft und beide haben lange im Kirchenchor von St. Mariä Himmelfahrt gesungen. Franz war 20 Jahre lang Mitglied des Pfarrgemeinderates, über 65 Jahre in der St. Josefbruderschaft Hehler und lange Zeit Kassierer der Ehrenmalkommission Hehler.

Die beiden sind für ihr Alter noch durchaus fit, im Haus



Annemarie und Franz Klempt haben vor 65 Jahren im Allgäu geheiratet. Fotos: Franz-Josef Cohnen



In Fischeln können die Eheleute Klempt jetzt das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern.

besorgt man noch alles selbständig, nur im Garten, da braucht man inzwischen doch etwas Hilfe. Die blühenden Blumen vor und hinter dem Haus sind immer noch die Freude des Jubelpaares. Im

Kreis der Familie, zu der neben den drei Töchtern und Schwiegersöhnen inzwischen auch vier Enkel und drei Urenkel gehören, will man jetzt das Fest der Eisernen Hochzeit feiern.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Unioner beim Radrennen in Bickendorf

Nettetal (hk). Bei den Radrennen in Köln-Bickendorf starteten die Fahrer der Altersklasse U17 und Masters 4 gemeinsam ihr Rennen über 33 Kilometer mit getrennter Wertung. Für den SC Union Nettetal standen bei der U17 die Fahrer Jan van Hees und Danilo Baidoo am Start. Direkt nach der Startfreigabe versuchte van Hees, sich vom Feld abzusetzen. Dies gelang ihm leider nicht entscheidend und er wurde nach drei Runden wieder eingeholt. Kurze Zeit später setzte Baidoo zu seinem Angriff an und riss sofort

eine Lücke zum Feld. Daraufhin kontrollierte sein Vereinskamerad van Hees das Feld, sodass Baidoo seinen Vorsprung aufs Feld weiter ausbauen konnte. Etwa sechs Runden vor Rennende gelang ihm sogar im Alleingang der Rundengewinn. Kurz vor dem Ende organisierte Jan mit einigen anderen U17-Fahrern eine Abspaltung von den Fahrern der Altersklasse Masters, sodass jede Rennklasse ihren eigenen Sprint fahren konnte. Diesen Sprint gewann bei den U17-Fahrern van Hees und sicherte sich somit den 2.



Danilo Baidoo von Union Nettetal siegte beim U17-Radrennen in Köln-Bickendorf. Foto: Union

Platz hinter Baidoo, sodass ein Doppelpodiumsplatz für Union Nettetal anstand. In der Altersklasse Masters Ü60, deren Rennen über 35 Runden à 950 Meter mit zwei Spitzkehren ging, starteten Manfred Schön-delen und Christoph Zanders von Union Nettetal. Es war ein flacher, windiger Kurs, bei dem 70-Mal abgebremst und beschleunigt werden musste. Im Ziel kam es zu einem Sprint des gesamten Fahrerfeldes. Manfred Schöndelen belegte im Endklassement den fünften, Christoph Zanders den 10. Platz.

Hilfe für das Ahrtal



Die KAB-Pfarrgruppe St. Mariä Himmelfahrt Bracht hatte zum Spendentag für das Ahrtal eingeladen. Foto: Franz-Josef Cohnen

Bracht (fjc). Am Jahrestag der Flut-Katastrophe im Ahrtal wurde an vielen Orten der Ereignisse vom Juli 2021 gedacht. Die KAB-Pfarrgruppe St. Mariä Himmelfahrt Bracht hatte am Samstag, 15. Juli, zu einer Benefizveranstaltung unter dem Titel „Spendentag für das Ahrtal“ eingeladen. Mit dem Erlös unterstützt man die Bewohner des Ahrtals

beim Wiederaufbau, hier speziell die Ortschaft Fuchshofen bei Schuld, zu der besondere Beziehungen bestehen. Suppe aus der Feldküche und selbstgebackener Kuchen wurden ebenso angeboten wie Planwagenfahrten, eine Hüpfburg für die Kleinen und ein Glücksrad mit tollen Preisen. Auf dem Bischof-

Dingelstad-Platz zeigten Treckerfreunde ihre alten Schätzlein. Eine Abordnung der KAB Pfarrgruppe Reifferscheid/Rodder war mit dem Bürgermeister, sowie Mitgliedern des Rates und Bewohnern der Gemeinde Fuchshofen nach Bracht gekommen und stand für Fragen und zum Austausch bereit.

Familien-Sommerfest in Brüggen

Brüggen (fjc). Von dem Erlös der Kleidertruhe findet Mittwoch, 26. Juli, ab 14 Uhr das seit Jahrzehnten traditionelle Sommerfest der Frauenunion für alle Bomer, Brachter und Brüggener Kinder bis zum 14. Lebensjahr statt. Ort des Festes ist der

Tierpark Brüggen. Würstchen, Kuchen und Getränke sind kostenlos. Das Familiensommerfest ist insbesondere für alle Kinder der Burggemeinde Brüggen gedacht, diese haben freien Eintritt. Eltern und Großeltern sind natürlich

auch herzlich willkommen, hier ist ein Eintrittsgeld von 7 Euro zu entrichten. Eintrittskarten gibt es noch bis zum 23. Juli bei der Bäckerei Lehnen in Brüggen-Bracht, Hülst und bei Kindermoden Ingenrieth, Klosterstraße 75, in Brüggen.

Offenes Atelier im Kultursaal der Burg

Brüggen (fjc). Schon seit dem 21. Mai zeigt die Gruppe MachART ihre Ausstellung FLUSSENDLICH im Kultursaal der Burg Brüggen. Hierbei handelt es sich um einen Zusammenschluss von aktuell neun Künstlerinnen vom linken Niederrhein. Jedes Jahr findet eine öffentliche Ausstellung statt, in der sich alle Mitglieder mit einem gemeinsam erarbeiteten Thema

auseinandersetzen. Die Künstlerinnen treffen sich regelmäßig zum künstlerischen Austausch und gemeinsamen Arbeiten. Zum Abschluss der Ausstellung FLUSSENDLICH verlegt die Künstlergruppe vom Niederrhein ihr Offenes Atelier in den Kultursaal. Am Sonntag, 30. Juli besteht dann auch zum letzten Mal die Gelegenheit, sich die Ausstellung anzuschauen.

In der Zeit von 10 bis 15 Uhr kann man den Künstlerinnen beim Arbeiten über die Schulter schauen und auch Fragen zu den ausgestellten Arbeiten und zur aktuellen Arbeit stellen. Die Künstlerinnen freuen sich auf viele Besucher und interessante Gespräche. Der Eintritt ist frei und der Zugang erfolgt über den Eingang der Tourist-Information.

Ab morgen startet das Festival „Parookaville“ Drei Tage Riesenparty am Niederrhein

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Ab morgen geht es wieder los, das tolle Riesenspektakel namens „Parookaville“, das vom 21. bis 23. Juli auch in diesem Jahr auf einem großen Festivalgelände am Flughafen in Weeze am Niederrhein veranstaltet wird. Karten gibt es leider keine mehr, alle sind verkauft. Wer noch mitmachen möchte, muss auf zurückgegebene Tickets hoffen. Es handelt sich bei „Parookaville“ um ein Festival, das seinesgleichen sucht: Zum einen ist es ein Riesenevent mit internationalen Künstlern, die auf den großen Bühnen des Festivalgeländes auftreten. Unter ihnen Afrojack, Alesso, Scooter, Timmy Trumpet, Oliver

Heldens, Reinier Zonneveld, Steve Aoki, The Chainsmokers und jede Menge mehr. Aber auch Rapper wie Eko Fresh, Ski Aggu oder Finch sind in Weeze zu Gast. Mehr als 300 Musiker sind insgesamt bei „Parookaville“ zu hören. Und die Musik ist noch nicht alles, was dieses besondere Festival ausmacht: Im Grunde entsteht hier aufwändig für drei Tage eine Art von Scheinwelt mit dem namengebenden Bürgermeister Bill Parooka, alles natürlich rein fiktiv. Aber eine Kirche, ein Gefängnis und vieles andere mehr entsteht auf dem Gelände. Man campiert gerne auf dem Veranstaltungsgelände. Und die Gäste machen in besonderer Kostümierung mit, so dass eine ganz eigene Atmosphäre entsteht, die das

Publikum seit dem Jahre 2015 begeistert, als „Parookaville“ zum ersten Mal stattfand. Dann ziehen bunte Kostüme zu den Bühnen, von denen pausenlos rockige Klänge geschmettert werden. Im Jahre 2022 kamen sage und schreibe 225.000 Besucherinnen und Besucher nach Weeze, um bei „Parookaville“ mitzumachen. Täglich tanzten also 75.000 Gäste über das Gelände - nach zwei Jahren Durststrecke, die natürlich Corona geschuldet war. Da gab es eine Menge Frust abzuladen und Versäumtes nachzuholen.

Man darf gespannt sein, wie viele Besucher in diesem Jahr an den Niederrhein kommen werden, um die Big Party zu feiern.

Dornröschen erwacht

Es tut sich was an der Anstalt (Kent School) in Hostert



Wollen die Rettung der ehemaligen Klosteranlage Hostert voranbringen: Bürgermeister Andres Gisbertz (links) und Unternehmer Peter Overlack. Fotos: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). Nach langem Hin und Her und mehrfachem Besitzerwechsel tut sich jetzt etwas am ehemaligen Franziskanerkloster in Hostert, bekannt auch unter „Kent School“. Für die seit Jahren leerstehenden Gebäude gibt es einen neuen Investor, der auch ein überzeugendes Konzept zur künftigen Nutzung hat.

Peter Overlack (66), Unternehmer aus Korschenbroich, steht als neuer Eigentümer hinter den Plänen. Zusammen mit seiner Frau Ute hat er bereits das Haus Gorissen am Markt in Waldniel gekauft und renoviert. Bei den Fahrten nach Waldniel war ihm die Klosteranlage Hostert ins Auge gefallen, deren Verfall

ihn jedes Mal mehr schmerzte. Mit seiner Familie überlegte er schließlich deren Kauf. Er denkt an eine wirtschaftliche Nutzung, wie auch an kulturelle Angebote. 200 bis 300 Mitarbeiter seines Unternehmens könnten hier ihren Arbeitsplatz finden. Eine Gastronomie mit Kernbereich in der früheren Kirche wie auch Kulturevents könnten hier angesiedelt werden. Entsprechend notwendige Parkplätze soll es sowohl vor dem Gebäude wie auch seitlich geben. Das weitläufige Gelände (etwa zehn Hektar) stünde für einen öffentlich zugänglichen Park zur Verfügung. Der jetzige Wildwuchs vor dem Komplex soll einem freien Blick auf die Gebäude

weichen, wie er auf alten Ansichten überliefert ist. Unter dem Namen „Kent-Convent“ soll hier neues Leben einkehren, bei dem auch wieder gelacht werden darf, auch im Rückblick auf die teils düstere Geschichte des Hauses.

Die Kirche, wie auch die in den Jahren 1909 bis 1912 errichteten Gebäude sind denkmalwert und werden in ihrer ursprünglichen Form erhalten, die nach dem Krieg in den 1950er Jahren errichteten Bauteile will man abreißen. Die Planungen und Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit der Gemeinde Schwalmtal und der Denkmalpflege.

Entsprechende Anträge zu Fördermitteln sind schon gestellt. Peter Overlack ist



Einen trostlosen Anblick mit teils durch Vandalismus zerstörten Fenstern und Mauerbewuchs bieten derzeit die Gebäude in Waldniel-Hostert.



Blick auf den Chor der ehemaligen Klosterkirche und die Konventgebäude der Franziskaner.

zuversichtlich, seine Pläne in fünf bis sechs Jahren umgesetzt zu haben. Er hat Erfahrung mit Baudenkmalern: Haus Caen bei Straelen und Schloss Liedberg bei Korschenbroich, das er selbst bewohnt, sind Objekte, die er bereits vor dem Verfall gerettet hat.

Zur Geschichte der Gebäude in Schwalmtal-Hostert: Die Franziskaner errichteten hier ab 1909 das „Josefsheim“, in dem behinderte Menschen ein behütetes Zuhause fanden. Unter den Nationalsozialisten wurde es eine Tötungsanstalt. Als Bundesvermögen diente es nach dem 2. Weltkrieg den Briten zunächst als Krankenhaus und dann als Schule (Kent School). Nach

Abzug der Briten 1991 wurde der Gebäudekomplex vom Bund verkauft. Die nachfolgenden privaten Eigentümer konnten ihre Vorstellungen zur weiteren Nutzung nicht verwirklichen, sodass die Gebäude immer mehr verfielen, wobei Vandalismus auch eine nicht unerhebliche Rolle spielte. Fördermittel für eine Sicherung zumindest der ehemaligen Anstaltskirche wurde in jüngerer Zeit bereits eingesetzt. Derweil sprießen an anderer Stelle noch grüne

Sträucher aus Dachrinnen und Mauerritzen und dringen Regen und Wind durch zerborstene Fensterscheiben.



Innenraum der Kirche mit Zerstörungen von Altären und an Fenstern durch Vandalismus.

KÖNIGSBERGER
Express

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

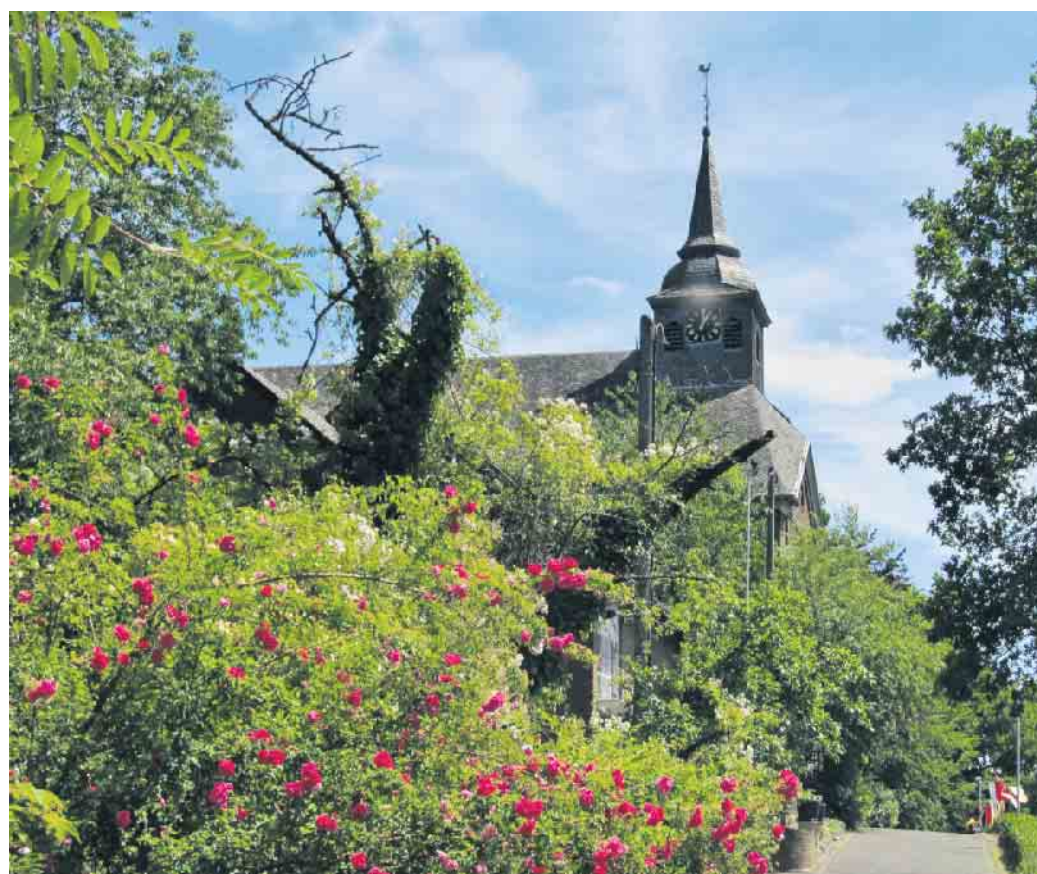
Natur- und Kulturtage

Lüttelforst lädt vom 31. Juli bis 6. August ein

Lüttelforst (fjc). Der Förderverein Kultur und Tradition Lüttelforst e.V. und die Bürgerstiftung Lüttelforst - Leben, Landschaft und Kultur - haben wieder ein abwechslungsreiches Programm zu den 12. Natur- und Kulturtagen im Schwalmdorf zusammengestellt. Gemeinschaftliches Erleben in und mit der Natur steht im Mittelpunkt der diesjährigen Begegnungen. Informationen über Pflanzen und Gartenstrukturen bei zunehmenden Wetterextremen, ein Spätabend bei Vollmond im offenen Feld, eine Fahrradtour im nahen Raum und Entspannung bei Musik und Gesang am Ufer der Schwalm stehen ebenso auf dem Programm wie Gedanken an eine letzte Ruhestätte. Los geht es am Montag, 31. Juli mit „Gärtnern in Zeiten des Klimawandels“. Im Hinblick auf die letzten Sommer mit extremen Wettersituationen stellt sich die Frage nach neuen Bedingungen in der Verwendung von Pflanzen. Der engagierte Staudengärtnermeister Martin Zerressen informiert und beantwortet

Fragen. Termin: Montag, 31. Juli, 17 Uhr im Apollo-Sportlerheim (Kindergarten) Lüttelforst. Anmeldung bitte bis 24. Juli bei Ria Bonsels, Telefon 02163/47870 oder per Mail unter info@luettelforst.net. Der Versuch einer „Reise zum Mond“ steht am Dienstag, 1. August, auf dem Programm. „Seht ihr den Mond dort stehen?“, fragt man sich ab 21 Uhr. Für astronomisch Interessierte: „Nachthimmel... über Lüttelforst“: <https://www.timeanddate.de/astronomie/nachthimmel/@2874858>. Selbst mitzubringen sind wenn möglich eine Sitzgelegenheit und ein Glas oder Becher (für Luna-Wein). Termin: Dienstag, 1. August, 21 Uhr, Treffpunkt: Bank Ecke Kammelsweg-Querweg (Dorfstr. am Rastplatz Kammelseck hoch). Anmeldung bis 25. Juli erforderlich bei Peter Schiller, Telefon: 02163/49540 oder Mail: info@luettelforst.net. Weiter geht es mit einer Radtour zu Schlössern an der Niers. Eine ca. 65 km lange

Radtour führt von Lüttelforst über Rickelrath nach Wanlo und folgt von da der Niers flussabwärts bis Neersbroich (Biergarten Bolten Brauerei). Auf dem Weg werden die Besonderheiten von Schloss Wickrath, Schloss Rheydt und Schloss Myllendonk beschrieben und Landschaftsbilder erläutert. Termine: Mittwoch, 2. August, und Samstag, 6. August. Abfahrt: 10 Uhr, Rückkehr: gegen 17.30 Uhr. Treffpunkt: Dorfplatz an der Buchenstraße. Anmeldung: bis spätestens 26. Juli bei Hermann-Josef Bonsels, Telefon 02163/47870 oder hermjosbonsels@aol.com. Bei hoffentlich strahlend blauem Himmel gestalten am Donnerstag, 3. August, die Sängerinnen und Sänger des Projektchores St. Jakobus und die Mitglieder der örtlichen Bläsergruppe Lüttelhorns eine musikalisch bunte Serenade an der Schwalm an der Lüttelforster Mühle. Anmeldungen sind erforderlich. Der Eintritt ist frei. Es wird um eine Spende zur Förderung des Chores und der Bläsergruppe gebeten. Beginn ist um 18 Uhr. Anmeldung bis spätestens 27. Juli. bei



Zu den „Natur- und Kulturtagen“ wird wieder nach Lüttelforst eingeladen.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Bonsels, Telefon 02163/47870 oder Mail: info@luettelforst.net. Ort der Erinnerung: In Lüttelforst fällt der Friedhof oberhalb der Kirche St. Jakobus geradezu in den Blick. Hier bietet sich ein in die Natur eingebetteter Ort zur letzten Ruhe. Der örtliche

Friedhofsausschuss bietet vor Ort Gelegenheit, das neu gestaltete Urnenfeld kennenzulernen und sich über die erweiterten Bestattungsmöglichkeiten zu informieren. Bänke stehen bereit zu einem offenen Gespräch über Formen der Beisetzung, Grabvarianten

und Ruhezeiten sowie anfallende Kosten. Termin: Freitag, 4. August, 18 Uhr auf dem Friedhof Lüttelforst. Anmeldung bis 28. Juli bei Willi Birker, Telefon 02163/47817, Hermann Giesen, Telefon 02163/30822 oder per Mail unter info@luettelforst.net.

Sommertheater in Brüggen



Im Innenhof der Burg Brüggen zeigen die Freiluftaufführungen des Niederrheintheaters drei Einakter von Anton Tschechow.

Foto: privat

Brüggen (fjc). Das Niederrheintheater Brüggen hat die Sommersaison

eröffnet. Im malerischen Innenhof der Burg Brüggen werden seit dem 7. Juli unter

dem Motto „Zwei Hochzeiten und ein geplatzttes Geschäft“ drei

urkomische Stücke von Anton Tschechow aufgeführt werden: „Der Bär“, „Der Heiratsantrag“ und „Ein geplatzttes Geschäft“. Diese drei Einakter mit köstlichem Humor und grandioser Situationskomik sind die Highlights der 13. Niederrheinischen Theaterfestspiele des Niederrheintheaters Brüggen. Das Ensemble, bestehend aus Verena Bill, Michael Koenen, Christian Stock und Nadine Schaub, begeistert mit ihrem schauspielerischen Können und sorgt für unvergessliche Momente.

Weitere Aufführungstermine sind noch am Freitag, 21. Juli und Samstag, 22. Juli,

Beginn jeweils um 20 Uhr.

Nähere Infos und Tickets unter www.niederrheintheater.de.

Besichtigung der Hofkäserei Veranstaltung des Heimatvereins Grefrath

Grefrath (red). Am 12. August um 14 Uhr findet eine Besichtigung der Hofkäserei Konnen in Grefrath Vinkrath statt. Die Veranstaltung ist für Mitglieder des Heimatvereins aber auch für Nicht-Mitglieder offen und kostenfrei. Treffpunkt ist hierfür um 13.45 Uhr vor der Hofkäserei Mörtelsstr. 211, Grefrath. Die Besichtigung dauert ca. zwei Stunden. Anschließend besteht die Möglichkeit im Pannekookenuus einen Pfannkuchen mit Ziegenkäse zu

essen. Kosten hierfür trägt jeder Teilnehmer selbst. Parkmöglichkeiten: Stadionstr. 161 hierfür Für beide Aktivitäten ist eine **Vorabmeldung** bis 31. Juli erforderlich da die Teilnehmerplätze begrenzt sind. Anmeldung bei Eduard Siemes unter 02158/4692 oder 0175/2021978 oder per Email an info@heimatverein-grefrath.de

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen und auf einen interessanten Tag.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • örtlich • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Volksbank Grenzland-Cup

Dilkrath holt den Titel

Dilkrath (HV). Die Saison hat noch nicht begonnen, da hat DJK Fortuna Dilkrath bereits den ersten Titel in der Tasche. Im Finale des Volksbank Grenzland-Cups setzte sich der Landesliga-Aufsteiger gegen Vorjahressieger VSF Amern mit 2:1 durch. Kurios - Beide der Tore der Fortunen erzielten zwei ehemalige Armerner. „Wenn man das erste Spiel betrachtet, dann haben wir es nicht verdient, den Titel zu holen. Sieht man dann aber das zweite Spiel, war der Titelgewinn verdient“, resümierte Trainer Fabian Wiegers.

Maximilian Kuznik hatte im Halbfinale gegen den SC Waldniel seine Mannschaft mit seinem zweiten Treffer ins Elfmeterschießen gerettet. Hier zeigte sich die Wiegers-Elf dann abgeklärt und zog entsprechend ins Finale ein. Ali Celik und

Mats Schleszies hatten in der regulären Spielzeit die Waldnieler mit 2:1 in Front gebracht. Allerdings kochten die Gemüter beim zweiten Treffer des Bezirksligisten kurzzeitig hoch. Die Folge waren drei Rote Karte. Bei den Dilkrathern sah der bereits ausgewechselte Hendrik Schmitz Rot. Bei den Waldnielern erhielten die Celik-Brüder jeweils einen Platzverweis.

„Im Finale haben wir dann richtig diszipliniert gespielt und bis auf das Gegentor keine Torchance zugelassen. Wir haben den richtigen Willen gezeigt. Dass wir das Spiel dann gewonnen haben, war total verdient“, sagte Wiegers. Seine Mannschaft kann nun mit Rückenwind in die letzten drei Wochen der Vorbereitung gehen. Bisher ist der Aufsteiger noch ohne

Niederlage in der aktuellen Vorbereitungsphase. Die Ausbeute bisher mit vier Testspielsiegen kann sich sehen lassen.

Nach Vorarbeit von Niklas Thobrock traf zunächst Johannes Hamacher zum 1:0 der Armerner. Kurz vor der Pause erzielte dann Kuznik den Ausgleich für Dilkrath, der in der zurückliegenden Spielzeit noch das Trikot der Amerner in der Landesliga trug. Aus der Reserve der Armerner wechselte Simon Viethen zudem zurück nach Dilkrath, der kurz nach dem Seitenwechsel von der Strafraumkannte abzog und den 2:1-Siegtreffer seines Teams erzielte.

„Wir haben das nicht gut gemacht, schon im ersten Spiel nicht. Im zweiten Spiel war es dann ein ganz schlechtes Fußballspiel, ohne viele Torchancen“, gab Amerns Trainer Willi



Die Siegermannschaft.

Foto: Daniel Bender

Kehrberg zu und monierte die Einstellung und Mentalität. „Da kam von uns nichts mehr. Da müssen wir schnell wieder hin“, fügte Kehrberg weiter aus.

Das Halbfinale hatten die Amerner im Eröffnungsspiel ihrerseits mit 4:1 gegen TuRa Brüggen gewonnen. Nach der 1:0 durch Malte Knop und dem 2:0 durch Vensan Klicic, traf anschließend Nils

Bonsels zum Anschluss für den letztjährigen Tabledritten der Bezirksliga. Johannes Hamacher und Frederik Verlinden erhöhten das Ergebnis mit ihren Toren für den Landesligisten.

Platz drei ging an den SC Waldniel, die gegen TuRa Brüggen mit 4:3 gewannen. Stefan Heinrichs, Timm Lambertz, Paul Wilms und Matthias Zaum erzielten

hierbei die Tore für die Mannschaft von Trainer Marc Trostel. Für die Scheller-Elf trafen. Sandro Meyer (2) und Nils Bonsels. Beim Turnier für Kreisligamannschaften setzte sich am Vortag der ASV Süchteln II gegen den 1. FC Viersen II im Finale mit 9:8 nach Elfmeterschießen durch. In der regulären Spielzeit stand es 2:2 zwischen beiden Teams.

Testspiel in der Bezirksliga

Nettetal mit deutlichem Testspielerfolg

Nettetal (HV). Der SC Union Nettetal ist mit einem Sieg in die Vorbereitung gestartet. Beim Bezirksligisten SV Vorst gab es einen deutlichen 8:2-Erfolg nach einer intensiven Trainingswoche. Die Mannschaft spielte dabei erstmals in der Konstellation überhaupt zusammen. Auch einige Neuzugänge kamen zum Einsatz.

Den besseren Start in die Partie hatte zunächst die Mannschaft von Trainer Marcel Fischbach.

Bereits in der zweiten Minute traf Stefano Borges zur 1:0-Führung der Hausherren. Der SCU zeigte sich trotz des frühen Rückstandes uneindrückt. Peer Winkens (5.) und Neuzugang Leo Stegner (7.) stellen das Ergebnis kurze Zeit später auf den Kopf und sorgten mit ihren Toren für eine 2:1-Führung ihres Teams. Leon Falter (22.) erhöhte wenig später dann auf 3:1, ehe die Vorster durch einen Foulelfmeter kurz vor dem Pausenpfiff auf 3:2

herankamen.

Nach dem Seitenwechsel wurde die Mannschaft dann einmal kräftig durchgewechselt, um allen Spielern mindestens 45 Einsatzminuten zu gewähren. Vor allem Stegner (59., 66., 85.) zeigte sich weiter in Torlaune. Zudem trafen Drilon Istrefi (55.) und Hun Brandon Danh Do (86.) für den Oberligisten.

„Das Ergebnis geht in der Höhe in Ordnung. Beide Gegentore fielen nach

individuellen Fehlern. Ansonsten haben wir kaum was zugelassen. Wir haben uns ordentlich präsentiert“, sagte ein zufriedener Trainer Andreas Schwan.

Weiter geht es für ihn und seine Mannschaft nun beim traditionellen Burgpokal. Am Donnerstag trifft der SCU zunächst in der Gruppenphase auf DJK Fortuna Dilkrath. Im zweiten Gruppenspiel folgt dann am Samstag das Duell gegen den ASV Süchteln.



Peer Winkens traf zum zwischenzeitlichen 1:1-Ausgleich.

Foto: Heiko van der Velden

Burgpokal

Hochkarätiges Teilnehmerfeld bei 34. Brüggener Burgpokal-Turnier

Brüggen (HV). TuRa Brüggen feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Vereinsjubiläum und lässt es sich nicht nehmen, dieses Ereignis gebührend zu feiern. Ein Highlight des Jubiläumsjahres ist zweifellos der 34. Brüggener Burgpokal um den Mellerud-Cup, der an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden stattfinden wird.

Vom 20. bis zum 24. Juli (Vorrunde) sowie vom 28. bis zum 30. Juli (Endrunde) werden im Sportpark Vennberg hochkarätige

Mannschaften aus der Oberliga bis zur Kreisliga A um den begehrten Pokal kämpfen.

Unter anderem haben der SV Straelen, der SC Union Nettetal, der SC St. Tönis, die VSF Amern, der ASV Süchteln, der SC Viktoria Mennrath, die DJK Fortuna Dilkrath, die SF Broekhuysen, der SC Waldniel, der SC Niederkrüchten und der TSV Kaldenkirchen dem Gastgeber TuRa Brüggen ihre Teilnahme zugesagt. „Wir sind stolz darauf ein so hochkarätiges Teilnehmer-

feld präsentieren zu können“, sagt der Veranstalter. Die Mannschaften sind in vier 3er Gruppen aufgeteilt, wobei sich der Gruppenerste jeder Gruppe für die Finalrunde qualifiziert. Die Tabellenzweiten haben die Möglichkeit, in einer Trostrunde die Plätze 5 bis 8 auszuspielen. Somit ist für spannende und abwechslungsreiche Spiele gesorgt. In Gruppe A wird sich der Sieger des letztjährigen Burgpokals, der SC Viktoria Mennrath mit dem Ligakonkurrenten VSF Amern

und dem A-Ligisten SC Niederkrüchten messen.

In Gruppe B wird sich der neue Landesligist DJK Fortuna Dilkrath mit dem Oberligisten SC Union Nettetal und dem ASV Süchteln um den Gruppensieg streiten.

Der SV Straelen, Rekordsieger des Brüggener Burgpokalturniers um den Mellerud-Cup, wird sich mit dem SC Waldniel und den Sportfreunden aus Broekhuysen messen und gehen in der Gruppe als Favorit ins Rennen.

In Gruppe D wird dann der Gastgeber TuRa Brüggen auf die Mannschaften vom SC St. Tönis (Oberliga Niederrhein) und der TSV Kaldenkirchen (Kreisliga A) ins Geschehen eingreifen. Neben dem sportlichen Erfolg winken den Teilnehmern auch attraktive Preisgelder. Insgesamt werden 3.400 Euro ausgespielt. Zusätzlich werden der beste Spieler, der beste Torwart und der beste Torschütze des Turniers ausgezeichnet. „Wir freuen uns auf spannende und vor allem faire Spiele bei

hoffentlich bestem Fußballwetter“, so die Organisatoren. Der Brüggener Burgpokal hat eine lange Tradition und ist wohl das bestbesetzte und lukrativste Fußballturnier im Fußballkreises Kempen-Krefeld.

TuRa Brüggen lädt alle Fußballfans des Grenzlandes herzlich zum Turnier ein. Wir erwarten in unserem Sportpark Vennberg, eine der schönsten Sportanlagen der Region mit ihrer einzigartigen Atmosphäre, ein tolles Fußballfest für alle Teilnehmer und Besucher.



Tipps für Berufseinsteiger nach der Arbeitspause

Personaldienstleistung ist für viele Firmen inzwischen zum wichtigen Instrument der Personalplanung avanciert. So lassen sich beispielsweise Auftragsspitzen mit dem Einsatz von Zeitarbeit flexibler und schneller bewältigen, Engpässe im Personalbereich werden durch geeignete Mitarbeiter überwunden. Zudem stellen Personaldienstleister Unternehmen auch ihre Fachexpertise im Bereich der Personalvermittlung zur Mitarbeiterrekrutierung zur Verfügung.

Doch was sagen die Beschäftigten selbst dazu? Wie sehen sie aktuell die beruflichen Möglichkeiten, die sich ihnen durch Zeitarbeit und Personaldienstleistung eröffnen? Können Personaldienstleister bei einem Wiedereinstieg nach der Arbeitspause helfen?

Beruflicher Wiedereinstieg mit Zeitarbeit

Die Wahrnehmung der Personaldienstleistungsbranche

hat sich auch auf Arbeitnehmerseite in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt. Die Bewerber haben inzwischen gemerkt, dass Personaldienstleistung mehr ist als Zeitarbeit. Die beruflichen Perspektiven würden von klassischer Arbeitnehmerüberlassung bis zum Beispiel zur Vermittlung in eine Direktanstellung reichen.

Neue Erfahrungen sammeln

Die Zeitarbeit hat sich in der Tat in den vergangenen Jahren als konstanter Jobmotor im deutschen Arbeitsmarkt erwiesen. Sie ist aus der heutigen Berufswelt nicht mehr wegzudenken. Ein Grund für die erfolgreiche Entwicklung der Zeitarbeit ist zum Beispiel die weiter zunehmende Flexibilität der Arbeitnehmer. Zahlreiche deutsche Arbeitnehmer suchen ganz gezielt nach neuen, abwechslungsreichen Beschäftigungsmodellen. Sie seien mobil und möchten

Berufserfahrungen in verschiedenen Branchen sammeln.

Unbefristete Verträge nutzen

Die Vorteile der Personaldienstleistung liegen also nicht nur auf der Seite der Unternehmen. Wer bei einem Personaldienstleister einen Arbeitsvertrag unterzeichnet, bekommt den im Regelfall auf unbefristete Zeit. Wenn im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung ein Kundeneinsatz endet, ist nicht automatisch auch das Arbeitsverhältnis beendet. Dann gehöre es zu den Aufgaben des Personaldienstleisters, geeignete Folgeeinsätze bei anderen Unternehmen zu finden. Tarifliche Bezahlung sowie alle gesetzlich geforderten sozialen Absicherungen wie Urlaubsanspruch oder Lohnfortzahlung im Krankheitsfall gebe es ebenfalls.

Unterschiedliche Firmen kennen lernen

Wer sich für Zeitarbeit



entscheidet, dem stehen heute alle Türen offen. Die Chancen für Arbeitssuchende sind groß. Bei jedem Einsatz werden neue Erfahrungen gesammelt und Einblicke in die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche und Betriebsabläufe gewonnen. Zeitarbeit erhöhe deshalb vor allem auch die Perspektiven von Berufseinsteigern auf dem Arbeitsmarkt. In vielen Stellenangeboten würden mindestens zwei bis fünf Jahre Berufserfahrung erwartet. Diese Berufserfahrung sammeln Einsteiger in

ihrer Orientierungsphase durch Zeitarbeit in unterschiedlichsten Bereichen und lernen dabei diverse Firmen kennen. Zeitarbeit ist heute attraktiv für alle Arbeitnehmer - nicht nur für Jobsuchende oder Menschen mit relativ niedriger Qualifikation.

Betreuung der Personaldienstleistung nutzen

Wer über Zeitarbeit den Wiedereinstieg in den Beruf, zum Beispiel nach einer Arbeitspause, anstrebt, wird kompetent betreut. Personaldienstleistungskaufleute sind die Experten, wenn es

um die Vermittlung geeigneter und passender Mitarbeiter in Unternehmen geht. Sie müssen sich etwa in rechtlichen Fragestellungen wie etwa dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz auskennen. Darüber hinaus sind vor allem kommunikative Fähigkeiten, Menschenkenntnis und soziale Kompetenzen gefragt. Die Ausbildung steht Bewerbern aller Schulabschlüsse offen - ein mittlerer Abschluss oder die Hochschulreife sind von Vorteil.

(Ratgeberzentrale.de)

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

RAUTENBERG MEDIA

Wir suchen AUSTRÄGER/* /INNEN

jeden Alters für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

☐ Lobberich
 ☐ Kaldenkirchen

☐ Breyell
 ☐ Leuth

☐ Schaag

Gerne per WhatsApp

+49 2241260380

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet
nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/* /INNEN für die GRENZLAND-NACHRICHTEN in

☐ Lobberich
 ☐ Kaldenkirchen

☐ Breyell
 ☐ Leuth

☐ Schaag

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname
Straße, Hausnummer
PLZ, Ort
Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum
E-Mail

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · pünktlich · zielgerichtet · lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

RAUTENBERG MEDIA

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!

Deine Karriere:

Du bist die Grenzland Nachrichten

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich Viersen als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuaquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Viersen

Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 20. Juli

Burg-Apotheke

Bruchstr. 4,
41379 Brüggen,
02163/7278

Samstag, 22. Juli

Dohlen-Apotheke

Weizer Platz 3,
41379 Brüggen (Bracht),
02157/871880

Sonntag, 23. Juli

Neue Grenz-Apotheke

Bahnhofstr. 52,
41334 Nettetal
(Kaldenkirchen),
02157 3048

Mittwoch, 26. Juli

Engel Apotheke Bramer
Apotheken OHG

Hauptstr. 36,
41372 Niederkrüchten-
Elmpt (Elmpt),
02163/81194

Donnerstag, 27. Juli

Elefanten Apotheke

Hubertusplatz 18,
41334 Nettetal (Schaag),
02153 71040

Notdienstbereite Apo-
theken in den folgenden
PLZ-Bereichen: Süchteln,
Dülken und Viersen,
dienstbereit jeweils von
9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 20. Juli

Apotheke im Löhcenter
OHG

Löhstraße 21,
41747 Viersen
(Stadtmitte),
02162/503960

Freitag, 21. Juli

Windmühlen-Apotheke

Moselstr. 14-16,
41751 Viersen (Dülken),
02162/55674

Sonntag, 23. Juli

Höhen-Apotheke

Düsseldorfer Str. 52,
41749 Viersen
(Süchteln),
02162/77001

Montag, 24. Juli

Irmgardis-Apotheke

Tönisvorster Str. 27,
41749 Viersen
(Süchteln),
02162/6517

Dienstag, 25. Juli

Bären Apotheke

Lindenallee 13,
41751 Viersen (Dülken),
02162-55393

Mittwoch, 26. Juli

Adler-Apotheke

Hauptstr. 94B,
41747 Viersen
(Stadtmitte),
02162/13187

Donnerstag, 27. Juli

Rosen-Apotheke

Große Bruchstr. 51-53,
41747 Viersen
(Stadtmitte),

02162/12498

Apotheken in den folgenden
PLZ-Bereichen: Grefrath,
Oedt und Kempen,
dienstbereit jeweils von
9 bis 9 Uhr

Telefonischer Abruf

Samstag, 22. Juli

Concordien-Apotheke

Concordienplatz 4,
47906 Kempen, 02152/
52784

Dienstag, 25. Juli

Mühlen-Apotheke

Mülhauser Str. 2-4,
47906 Kempen,
02152/51530

Mittwoch, 26. Juli

Bären-Apotheke am E-
Center

Hessenring 25, 47906
Kempen, 02152/897135

Donnerstag, 27. Juli

Apotheke im Arnoldhaus

Arnoldstr. 13,
47906 Kempen,

02152/1489485

Weiterhin können auch die
bundesweit einheitlichen
Notdienstservices der
ABDA genutzt werden:
Unter der Nummer
0800 00 22 8 33
sind die notdiensthabenden
Apotheken rund um die Uhr
abrufbar. Aus dem Festnetz
ist der Anruf unter Telefon:
0800 00 22833 kostenlos,
per Mobiltelefon ohne
Vorwahl unter Telefon:
22833 kostet jeder Anruf
pro Minute sowie jede SMS
69 Cent.

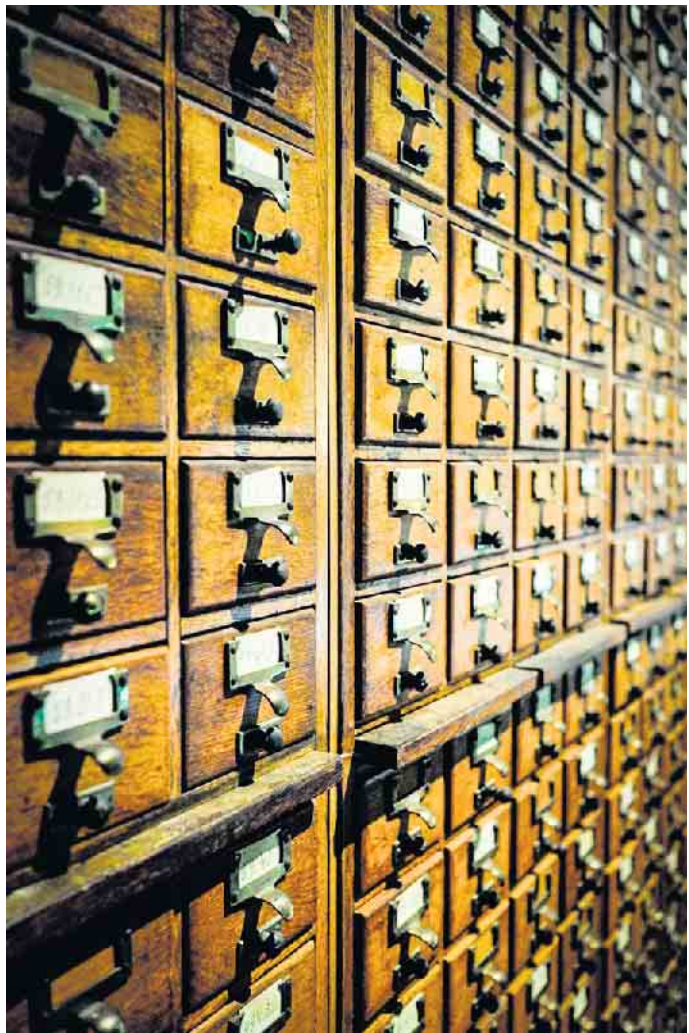
Weitere Informationen
finden Sie unter
[www.abda.de/
notdienst.html](http://www.abda.de/notdienst.html).

Hilfetelefon für
„Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als
Alternative zur anonymen
Form der Kindsabgabe. Das

bereits am 1. Mai 2014 in
Kraft getretene Gesetz gilt
zum Schutz von
Neugeborenen und zur Hilfe
für Frauen in ungeplanten
Schwangerschaften.
Das Hilfetelefon
„Schwangere in Not“ ist rund

um die Uhr, kostenfrei,
vertraulich, sicher, in 18
Sprachen [Bundesamt für
Familie und zivilge-
sellschaftliche Aufgaben
(BAFzA)] erreichbar:
„Schwangere in Not“
Telefon: 0800 / 40 40 020.



Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: (0 18 02) 112 333

Adresse:	Öffnungszeiten:
Viersen (am AKH)	Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Hoserkirchweg 63	Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr
41747 Viersen	Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

Grün für Klimaanpassung in Schwalmtal



Mehr Grün soll es auch an der Janusz-Korczak-Realschule in Schwalmtal geben.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). Bereits im
vergangenen Jahr wurden
an vier Schulhöfen der
Gemeinde Schwalmtal
Maßnahmen zum Schutz

gegen den Klimawandel
vorgenommen. Unter
anderem erhielten alle
teilnehmenden Schulen
Sonnensegel und weitere

Begrünungselemente. Alle
Maßnahmen hierzu sind im
Juni abgeschlossen worden.
Nun stehen im Rahmen des
Förderprogramms „Klima-

wandelvorsorge in Kom-
munen“ weitere Maß-
nahmen zur klimaresilienten
Umgestaltung des Schulhofs
der Janusz-Korczak Rea-
lschule und der Kinder-
tageseinrichtung „Wald-
nieler Heide“ an. Durch die
geplante Entsiegelung und
Begrünung von Flächen
wird den Kindern und
Jugendlichen Raum für die
Erholung und zum Spielen -
insbesondere in Hitze-
perioden - gegeben.
Gleichzeitig kann durch die
Anpflanzung weiterer
Bäume und Sträucher ein
positiver Effekt auf das
Klima genommen werden.
Beide Einrichtungen er-
halten „grüne Klassen- bzw.
Gruppenzimmer“, die ein
Lernen und „Beisammen-
sein“ im Grünen unter-
stützen.

Die Auswahl der Pflanzen
erfolgt nach den Kriterien
„klimaresilient“, „stadtfest“,
„Insektennährgehölz“ und
„heimische Art“.

Die Planungen für die
Maßnahmen sind abge-
schlossen, für die Ausfüh-
rung der Arbeiten sind das
dritte und vierte Quartal
diesen Jahres vorgesehen.
Nähere Informationen zu
den Einzelheiten der
Maßnahmen werden wir
jeweils auf unserer Home-

page bzw. der Facebook-
Seite veröffentlichen.
Die Maßnahme wird durch
das Ministerium für Umwelt,
Naturschutz und Verkehr
des Landes Nordrhein-
Westfalen zu 100 Prozent
gefördert. Die zugesagten
Mittel belaufen sich auf etwa
158.000 Euro.

SCHWALMTAL



PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos



RAUTENBERG
MEDIA

Pfarrei St. Matthias Schwalmtal

Schwalmtal (fje). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 20. bis zum 27. Juli die nachstehend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Donnerstag, 20. Juli,
16 Uhr - Dankmesse zur Diamanthochzeit Eheleute Jacobs.

Freitag, 21. Juli,
15 Uhr - hl. Messe in St. Michael, Waldniel.

Samstag, 22. Juli,
17 Uhr - hl. Messe in St. Georg Amern,
18.30 Uhr - Wortgottesdienst St. Jakobus Lüttelforst.

Sonntag, 23. Juli,
9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide,
10.30 Uhr - Wortgottesdienst in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide,
11 Uhr - hl. Messe in St. Michael Waldniel,
19 Uhr - Wortgottesdienst in St. Anton Amern (Grabeskirche).

Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkraht samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags



Heilige Maria Magdalena, Fest am 22. Juli. Darstellung am Hochaltar in Amern St. Anton (um 1900).

Foto: Franz-Josef Cohnen

von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr.
Hinweise: Die Kevelaerwallfahrt der Amerner Gemeinden findet vom 4. bis 6. August statt.

Anmeldungen für die Fußpilger bitte bei Ulrich Theven, Telefon 02163/1770 und für die Radpilger bei Johannes de Rijk 02163/

1388.

Die Gemeinde St. Gertrud Dilkraht pilgert vom 22. bis 24. September nach Kevelaer. Anmeldungen hier bei Henning Anstötz, Telefon 0162/6942085.

Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Ich bin dabei!

Pfarrfest in St. Matthias Schwalmtal

Schwalmtal (fje). Die katholische Pfarrgemeinde St. Matthias in Schwalmtal plant für Sonntag, 13. August, ihr erstes gemeinsames Pfarrfest. Gestaltet wird es von der gesamten Pfarrgemeinde und vielen Organisationen in St. Matthias: Mitglieder der kirchlichen Gremien, Bruderschaften, Frauengemeinschaften, Förderverein des Bethanien Kinderdorfes, Mitarbeitende der Kindertagesstätten, der Beratungsstelle des Westkreises, des Heilpädagogischen Wohnens des LVR und der Kirchengemeinde. Außerdem werden die Pfadfinder, die Landjugend und Jugendliche aus Firmgruppen und des

Jugendzentrums „Chilly“ dafür sorgen, dass das Pfarrfest abwechslungsreich wird.

Unter dem Motto „Ich bin dabei!“ beginnt am 13. August um 11 Uhr das Pfarrfest mit einem Gottesdienst vor der Grabeskirche St. Anton in Schwalmtal Amern. Die weiteren Aktivitäten finden um und im Pfarrzentrum „Die Brücke“ statt.

Die Frauengemeinschaften bieten eine Kaffeetafel mit selbstgebackenen Kuchen und Torten an. Auch Waffeln werden nicht fehlen. Außerdem werden herzhaftes Speisen wie Grillwürstchen, Pommes Frites, Reibekuchen und Stockbrot angeboten. Den Getränk-

keausschank übernehmen die Mitglieder der Schützenbruderschaften. Das Jugendzentrum „Chilly“ wird alkoholfreie Cocktails kredenzen. Die Gruppe „Apropos St. Matthias for you“ bietet eine gemütliche Loungeecke mit Liegestühlen und Sonnenschirmen an. Spielerische Angebote für die ganze Familie stehen zur Verfügung, zum Beispiel ein Riesensandkasten für die Jüngsten, Schminken, Schleuderbilder kreieren und vieles mehr. Alle Spiele- und Bastelangebote sind kostenfrei.

Sollte man den eingesetzten Fahrdienst nutzen wollen, bitte melden im Pastoralbüro (Tel: 02163-94540).

Picknick-Gottesdienste



Die evangelische Gemeinde lädt ein zum Gottesdienst in freier Natur. Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fje). Gottesdienste in besonderer Umgebung bietet die evangelische Kirchengemeinde Waldniel in diesem Sommer an. Zu Fuß oder mit dem Rad macht man sich auf und feiert in der Natur gemeinsam Gottesdienst. Bei trockenem Wetter kann man gerne eine Decke oder Sitzkissen mitbringen. Mehrere Termine bietet Pfarrer Horst-Ulrich Müller dafür an:

Das erste Angebot ist gleich in dieser Woche am Freitag, 21. Juli. Man trifft sich um 19 Uhr an der evangelischen Kirche Kockskamp. Von dort geht es auf dem „Bahnradweg“ in Richtung Waldniel bis zur Spielwiese

in Höhe Schier, wo man einen Gottesdienst feiert. Eine Woche später, am Freitag, 28. Juli, beginnt man um 19 Uhr in der evangelischen Kirche Waldniel und geht von dort zum Gottesdienst in den nahen Kaiserpark.

Der dritte Termin ist am Freitag, 4. August mit dem Fahrrad geplant. Hier wieder um 19 Uhr Treffpunkt an der evangelischen Kirche Amern. Von dort geht es dann zum Planetenweg in Brüggen, wo in den Schwalmauen der Gottesdienst gefeiert wird.

MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer

Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607
www.grabmale-mangold.com



Kinder und Jugendliche bauen Sitzgelegenheit zum Austausch in Grefrath Möglich durch Fördermittel aus dem Programm „Demokratie leben!“

Grefrath (red). Engagierte Kinder und Jugendliche haben im Rahmen des „Demokratie leben!“-Programms im Kreis Viersen eine Sitzlandschaft an der Dirtbahn-Anlage in Grefrath-Vinkrath vollendet. Dort können sich



Fertig gebaute Sitzgelegenheit

fortan Jung und Alt zum gemeinsamen Ausruhen und Beobachten bei Aktivitäten rund um die Bahn und den Spielplatz treffen. Bereits im November 2022 ist die Bank des „A place to be“-Projekts entworfen und vorgefertigt worden. Ein Betonfundament sowie Stahlrahmen sind fachgerecht montiert worden, um Standsicherheit zu gewährleisten und eine Konstruktion für die vorbereiteten Holzlatten bauen zu können. Mit Hilfe von Rudi Bauten, Bauhof-Mitarbeiter der Gemeinde Grefrath, haben die Jungen und Mädchen die Holzbretter auf dem Metallgestell angebracht. Melissa Frühling, Programmverantwortliche bei der Gemeinde Grefrath und auch Stefan Schumeckers,

Bürgermeister der Gemeinde Grefrath, waren bei der Aufstellung der Bank dabei. „Wir freuen uns über die gelungene Aktion, durch die eine besondere Sitzgelegenheit für alle Altersgruppen entstanden ist“, betont Schumeckers. Das Projekt ist durch die Initiative einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen entstanden, die den Bau der Dirtbahn ins Rollen gebracht haben. Begleitet wurde es durch Melissa Frühling als Fachkraft für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei der Gemeinde Grefrath. Auf der Dirtbahn sind drei Pisten mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden entstanden. Seit 2015 beteiligt sich der Kreis Viersen am Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Mit dem Programm



Programmverantwortliche, Melissa Frühling, und Bürgermeister der Gemeinde Grefrath, Stefan Schumeckers, bei der Aufstellung der Bank, _____ v.l.n.r.: Ralph Drießen (verantwortlich für die Fertigstellung des Metallgestells), Rudi Bauten (Bauhof der Gemeinde Grefrath), Thomas Heyer (Schreinerei Heyer).
Fotos: Gemeinde Grefrath

will der Kreis Viersen das Demokratieverständnis aller Bürgerinnen und Bürger schärfen, um alle

Tendenzen politischer und weltanschaulich motivierter Gewalt entgegenzutreten. Außerdem wird dazu

aufgerufen, Demokratie aktiv zu fördern, Vielfalt zu gestalten und Extremismus vorzubeugen.

Standesamt und Pflegestützpunkt sind umgezogen

Grefrath (red). Der Auszug aus dem alten Grefrather Rathaus geht weiter. Nun ist das Standesamt ausgezogen. Das Standesamt wird für die Zeit des Umbaus im Oedter Rathaus an der Johannes-Girmes-Straße 21 zu finden sein. Dort sind die Mitarbeiterinnen für Dienstleistungen wie die Anmeldung zur Eheschließung, Namensänderung oder die Beur-

kundung von Sterbefällen zuständig. Aktuell ist die Erreichbarkeit durch den Umzug eingeschränkt. Ab Montag gilt wieder die normale Erreichbarkeit: 02158 4080-303, E-Mail: standesamt@grefrath.de. Termine nur nach vorheriger Terminabsprache. Telefonische Erreichbarkeit: montags, 14 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags, 9 bis 12.30 Uhr.

Das Standesamt ist in die Räume im Erdgeschoss des Oedter Rathauses gezogen, die bisher vom Pflegestützpunkt genutzt wurden. Der Pflegestützpunkt befindet sich nun im Jugendkulturhaus Dingens am Rathausplatz 5. Dort können sich ältere oder pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen unabhängig, vertraulich und kostenfrei beraten lassen, zu

Themen wie Pflegeversicherung, Tagespflege oder altersgerechtes Wohnen. Voraussetzung für den Besuch des Pflegestützpunktes ist eine vorherige Terminvereinbarung unter Tel. 02158 4080-508 oder -509 sowie per E-Mail an pflegeberatung@grefrath.de. Im alten Grefrather Rathaus sind aktuell noch das Büro des Bürgermeisters sowie der Stabsstellen (Gleichstellung,

Wirtschaftsförderung, Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Pressestelle) zu finden. Diese werden Ende Juli/Anfang August in Container-Büros am Interimsrathaus an der Mülhausener Straße 6 ziehen. An der Mülhausener Straße 6 sind bereits seit Mai Fachbereich I (Hauptamt/

Kämmerei) und Fachbereich II (Sozialamt, Ordnungsamt) zu finden. Der Fachbereich III (Bauamt) ist weiterhin im Oedter Rathaus an der Johannes-Girmes-Straße 21, der BürgerService am Markt 2 in Grefrath.

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Lütterbeach noch bis 27. August

Niederkrüchten (fjc). Urlaubsflair zuhause! Das kann man genießen schon seit Mitte Mai am Lindbruch in Niederkrüchten. Der kleine Lütterbach und ein riesiger Sandkasten geben dem Ganzen seinen Namen: Lütterbeach ist die feine Adresse auch wieder in diesem Jahr im Westkreis! Hier kann man in entspannter Atmosphäre Speisen und Getränke genießen, Musik hören oder nur den Abend genießen. Cocktails, Konzerte und Sand gehören ganz einfach dazu. Montags bis samstags ist ab 17 Uhr geöffnet, sonntags schon ab 11 Uhr, Schluss ist am Freitag und Samstag um 24 Uhr, an den anderen Tagen um 22 Uhr. Bei schlechtem Wetter bleibt die Lütterbeach



„Lütterbeach“ nennt sich die Strandbar im Herzen von Alt-Niederkrüchten.

Foto: Franz-Josef Cohnen

geschlossen. Noch bis zum 27. August wird ein

örtlicher Caterer dort am Lindbruch in Alt-

Niederkrüchten die Gäste bedienen.



Familien ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt:
shop.rautenberg.media

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private* KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99 €**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

Milow kommt nach Viersen

Belgischer Popstar auf der VIERFALT.Sommerbühne

Der Auftritt des global erfolgreichen belgischen Singer-Songwriters Milow am Mittwoch, 2. August, ist einer der Höhepunkte der diesjährigen Vierfalt.Sommerbühne auf dem Hohen Busch. Das Open-Air-Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 18 Uhr. Karten sind zum Preis von 39 Euro beim Ticketing der Stadt Viersen sowie über diesen Link erhältlich:

<https://vierfalt-viersen.de/programm/milow/>.

Die Erfolgsgeschichte von Milow begann mit dem

Erscheinen seiner Single „You don't know“ im Frühjahr 2007. Seine ein Jahr später veröffentlichte Version des 50-Cent-Hits „Ayo Technology“ wurde auf YouTube bis heute sagenhafte 74 Millionen mal abgerufen.

Auf der Vierfalt.Sommerbühne stellt Milow sein aktuelles Album „Nice To Meet You“ vor. Für dieses siebte Studioalbum tauchte der Belgier erstmal ab und befasste sich intensiv mit sich selbst. Das Ergebnis dieser introspektiven Reise ist der

ersten Single „How Love Works“ deutlich herauszuhören: „Das Stück markiert das Ende einer unvergesslichen Reise. Ich habe versucht tiefer zu graben und meine Musik noch persönlicher zu machen. Der Song ist meine Art mich neu vorzustellen.“

Bei allem internationalen Erfolg, zahllosen Auszeichnungen, ausverkauften Tourneen und rund 200 Millionen globalen Streams ist dem sympathischen Künstler der unmittelbare Kontakt zu seinem Publikum heilig. Und

das nicht nur auf der Konzertbühne: 2019 verzauberte der Singer-Songwriter bei „Sing Meinen Song“ das deutsche TV-Publikum nachhaltig. Ein Jahr zuvor war Milow neben Bryan Ferry, Tim Bendzko, John Miles und den Pointer Sisters Headliner der Konzerttour „Night of the Proms“ in Deutschland und Luxemburg. Auf dieser Tour trat Milow in Belgien und den Niederlanden außerdem neben Suzanne Vega auf.

Das städtische Ticketing an der Heimbachstraße 12, 41747 Viersen, ist dienstags



Foto: Charlie de Keersmaecke

bis freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Telefon: 02162 101-466 oder -468, E-Mail:

kartenvorverkauf@viersen.de. Programm der Vierfalt.Sommerbühne 2023 unter <https://vierfalt-viersen.de/sommerbuehne/>

Wer bekommt den Heimat-Preis?

Stadt Viersen vergibt Auszeichnung zum dritten Mal

Viersen (red). Die Stadt Viersen zeichnet auch 2023 Projekte mit dem „Heimat-Preis“ aus.

Die Ehrung ist mit 5000 Euro dotiert, die zwischen den ausgezeichneten Maßnahmen und Projekten aufgeteilt werden können. Bewerbungen um den Preis oder Vorschläge, wer geehrt werden sollen, nimmt der Fachbereich Soziales und Wohnen der Stadt Viersen entgegen. Annahmeschluss ist am 31. Juli. Möglich wird der Heimat-Preis durch das NRW-Förderprogramm „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was

Menschen verbindet“. Ziel des Programmes ist es, Menschen für regionale und lokale Besonderheiten zu begeistern. Die positiv gelebte Vielfalt in Nordrhein-Westfalen soll so deutlich sichtbar werden. Ausgezeichnet werden können Projekte und Maßnahmen, die in der Stadt Viersen stattfinden. Sie müssen gemeinnützig und für die Öffentlichkeit allgemein zugänglich sein. Außerdem müssen sie überwiegend im Jahr 2023 stattfinden.

Für Bewerbungen um den Preis oder Vorschläge, wer geehrt werden soll, stellt die

Stadtverwaltung auf ihrer Internetseite einen Vordruck zur Verfügung. Dieser sollte ausgefüllt und bis spätestens 31. Juli per Email an fb40I@viersen.de gesendet werden. Auch der Versand per Post ist möglich, die Anschrift lautet: Stadt Viersen, Fachbereich Soziales und Wohnen, Rathausmarkt 1, 41747 Viersen. Vorschläge einreichen dürfen ausschließlich Menschen, die in Viersen wohnen sowie Vereine, Verbände und Organisationen, die ihren Sitz im Stadtgebiet haben.

Für die Preisvergabe hat das Land Kriterien entwickelt.

Eine dieser Voraussetzungen muss erfüllt werden. Geehrt werden kann, wer sich ehrenamtlich dafür einsetzt, die lokale Identität zu schaffen oder zu erhalten. Das kann beispielsweise geschehen, indem Brauchtum und Tradition zukunftstauglich gestaltet werden. Ebenso kommt für den Preis infrage, wer die Geschichte und das kulturelle Erbe sichtbar oder erlebbar macht.

Ausgezeichnet werden kann zudem, wer einen Beitrag dazu leistet, das Zusammenleben attraktiver zu machen.

Gefördert werden können

weiterhin Projekte und Maßnahmen, die Toleranz und Solidarität stärken. Denkbar sind auch Projekte, die mehrere gesellschaftliche Themen verknüpfen. Beispiele wären Musikvereine, die sich um Integration kümmern, oder Sportvereine, die ihr Angebot mit dem Brauchtum verknüpfen. Weitere mögliche Anhaltspunkte für eine Preiswürdigkeit: Projekte, die das Heimatgefühl bei Jugendlichen stärken; Maßnahmen, die inklusiv alle Menschen einbinden; besonderes nachbarschaftliches Engagement und schließlich Aktionen,

die sich dem Schutz und Erhalt der heimischen Natur und der heimatlichen Landschaft widmen.

Über die Vergabe entscheidet eine Jury. Diese besteht aus der Bürgermeisterin, Vertreter*innen der Rats-Fraktionen sowie weiteren Mitarbeitenden der Stadtverwaltung. Die 5000 Euro Preisgeld können in bis zu drei Abstufungen verliehen werden.

Link: <https://www.viersen.de/de/inhalt/heimat-preis-der-stadt-viersen/>

Sportwoche in Viersen

Kostenfreies Bewegungsangebot stellt mehrere Sportarten vor

Viersen (red). Sportarten kennenlernen und ausprobieren - das ist die Idee der „Sportwoche in Viersen“. Vom 24. bis 29. Juli stellen sich unterschiedliche Sportarten. Allen Angeboten ist gemeinsam: Sie finden an der frischen Luft statt.

Entstanden ist das Programm in enger Zusammenarbeit zwischen der Sportverwaltung der Stadt Viersen, dem Stadtsportverband Viersen und den beteiligten Vereinen. Das unverbindliche und kostenfreie Angebot rund um den Rathausmarkt soll Spaß an der Bewegung vermitteln. Außerdem rücken die Viersener Vereine neue Sportangebote in den Vordergrund.

Teil der Sportwoche wird

das Event „Open Air Schach“ am Donnerstag, 27. Juli, sein. Hier hat Bürgermeisterin Sabine Anemüller die Schirmherrschaft übernommen. Die Sportwoche 2023 soll Grundstein für ein vielfältiges Angebot sein, das im kommenden Jahr in allen Stadtteilen präsentiert wird.

In diesem Jahr beteiligen sich fünf Vereine an der Sportwoche: Viersener Pétanque-Club, Tanzsportverein Viersen, SC Viersen-Rahser 1954, KSG Oh-Do-Kwan Dülken, SV Blau-Weiß Concordia 07/24 Viersen.

Der Tanzsportverein Viersen wurde 1998 gegründet zählt inzwischen 150 Mitglieder, die in neun Gruppen zu verschiedenen Tanzstilen

tanzen. Der Verein bietet mit Gesellschaftstanz Standard/Latein, Discofox, Line Dance - classic oder modern, Latin Move (Solotanz Lateinamerikanische Tänze) und Rollstuhltanz eine breite Auswahl an.

Der Viersener Pétanque-Club VPC hat sich zum Ziel gesetzt, Pétanque/Boule als Leistungs- und Breitensport am Niederrhein bekannt zu machen und zu verbreiten. Denn Boule ist eine einzigartige Kugelsportart, bei der alle Menschen problemlos miteinander und gegeneinander spielen können. Es ist ein geselliger Sport mit einfachen Regeln und ohne aufwändige Ausrüstung.

Der SC Viersen-Rahser 1954 sieht sich als Familienverein,

wo sich nicht nur der Spielende, sondern die ganze Familie wohl fühlen soll. Auch Integration und Inklusion sind ein zentrales Thema. Es kann jeder die Leistung bringen, die er hat und möchte, gerade im Kinder- und Jugendbereich. Es wird aber ohne Druck trainiert, da für den SC Viersen-Rahser 1954 der Spaß am Spiel und an der Bewegung im Vordergrund steht.

Aus der seit 1969 bestehenden Taekwon-Do-Sektion der SG Dülken ist 1975 ein eigenständiger Verein im Jahre 1975 entstanden, mit heute fast 300 Mitgliedern und einem breiten Angebot an Kampfkünsten und Sportarten.

Heute liegt der Schwerpunkt

der Kampfsportgemeinschaft in der Förderung des Leistungs- und Breitensports. Das Trainingsprogramm richtet sich gleichermaßen an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Frauen und Männer. Die unterschiedlichen Gruppen und die flexiblen Trainingszeiten ermöglichen jedem Interessenten die Ausübung von asiatischen Kampfsportarten, asiatischen Kampfkünsten und Selbstverteidigung, sowie aktuellen Trendsports. Die Schachabteilung des Vielsparten-Sportvereins Blau-Weiß Concordia 07/24 Viersen wurde 1983 gegründet. Heute gestaltet die Abteilung mit rund 40 aktiven Mitgliedern das Vereinsleben mit einem lebendigen

Vereinsabend, Turnieren für Vereinsmitglieder und offenen Turnieren. Sportlich spielt die erste Mannschaft in der Verbandsliga und die zweite Mannschaft in der Bezirksklasse. Der frisch entstandene Jugendbereich wird in der nächsten Saison mit zwei Mannschaften starten.

Eine Vorab-Anmeldung ist bei den Angeboten nicht erforderlich. Bei grundsätzlichen Fragen zur Teilnahme (zum Beispiel zu Kleidung, Wetter) stehen die Vereinsverantwortlichen gerne zur Verfügung. Die Vereine raten dazu, bequeme Sportkleidung zu tragen. Ein Handtuch und etwas zu trinken wären darüber hinaus ebenfalls sehr empfehlenswert.